

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 33.

Leipzig, Donnerstag den 8. Februar 1934.

101. Jahrgang.

## Die Männer des Neuen Deutschland

Dem Sieg der nationalsozialistischen Revolution sind unter der Führung der Bewegung der **Neubau des Staates** und der **Aufbau des Volkes** in schrittweiser Umbildung gefolgt. Wie in der Bewegung, so soll auch im Staat und in der Erfassung des Volkes der **Führergedanke** den Dienst aller für die Gemeinschaft bestimmen. Über

### die führenden Persönlichkeiten in der Bewegung, im Staat und im Volksaufbau

unterrichtet in eingehenden Biographien, nach dem Stand zu Beginn des zweiten Jahres des Dritten Reiches, das Werk

## Das Deutsche Führer-Lexikon

In etwa 1800 Biographien werden alle Gebiete des öffentlichen Lebens erfaßt. Jede Biographie enthält ausführliche Angaben über Abstammung, Bildungsgang, Berufsgang usw., außerdem die genaue Mitteilung der ständigen Anschrift. In vielen Fällen wird auch das Bild mit veröffentlicht. Alle Angaben sind von den aufgenommenen Persönlichkeiten selbst erteilt bzw. genehmigt.

Das Werk zerfällt in zwei Teile. In dem **Ersten Teil** werden die Biographien und Bilder in alphabetischer Reihenfolge veröffentlicht. In dem **Zweiten Teil** werden die einzelnen Namen innerhalb des nach dem jetzigen Stand durchgeführten Aufbaues der Bewegung, des Staates und des Volkes eingeordnet unter Hinweis auf die Unterbringung im Ersten Teil. Dieser **Zweite Teil** ist also ein eingehender Führer durch den organisatorischen Aufbau des Neuen Deutschland. Im einzelnen werden erfaßt:

Die Bewegung / Reich und Länder / Heer und Marine / Reichsnährstand / Reichsstand der deutschen Industrie / Reichsstand des deutschen Handwerks / Reichsstand des deutschen Handels / Deutsche Arbeitsfront / Kirche und Wohlfahrtswesen / Die deutsche Jugend / Kultur und Kunst / Literatur und Presse / Wissenschaft und Technik / Der deutsche Sport.

Die Bearbeitung ist in Zusammenarbeit mit den zuständigen amtlichen Stellen erfolgt. Reichspräsident Paul von Hindenburg, der Führer und Reichsführer Adolf Hitler, die Reichsminister Dr. Goebbels und Göring und andere führende Männer haben für ihre Biographie ihr Bild mit eigenhändiger Unterschrift zur Verfügung gestellt.

Das Buch erscheint in einem Umfang von etwa 480 Seiten im Format 17:24,5 cm auf bestem Kunstdruckpapier im Ganzleinenband. Der Preis beläuft sich auf **RM 25.—**

Bis zum Erscheinen des Buches — voraussichtlich Ende März 1934 — eröffnen wir eine  
① **Subskription zum Vorzugspreis von RM 20.—** ②

Verlagsanstalt Otto Stollberg G.m.b.H. Berlin SW 11



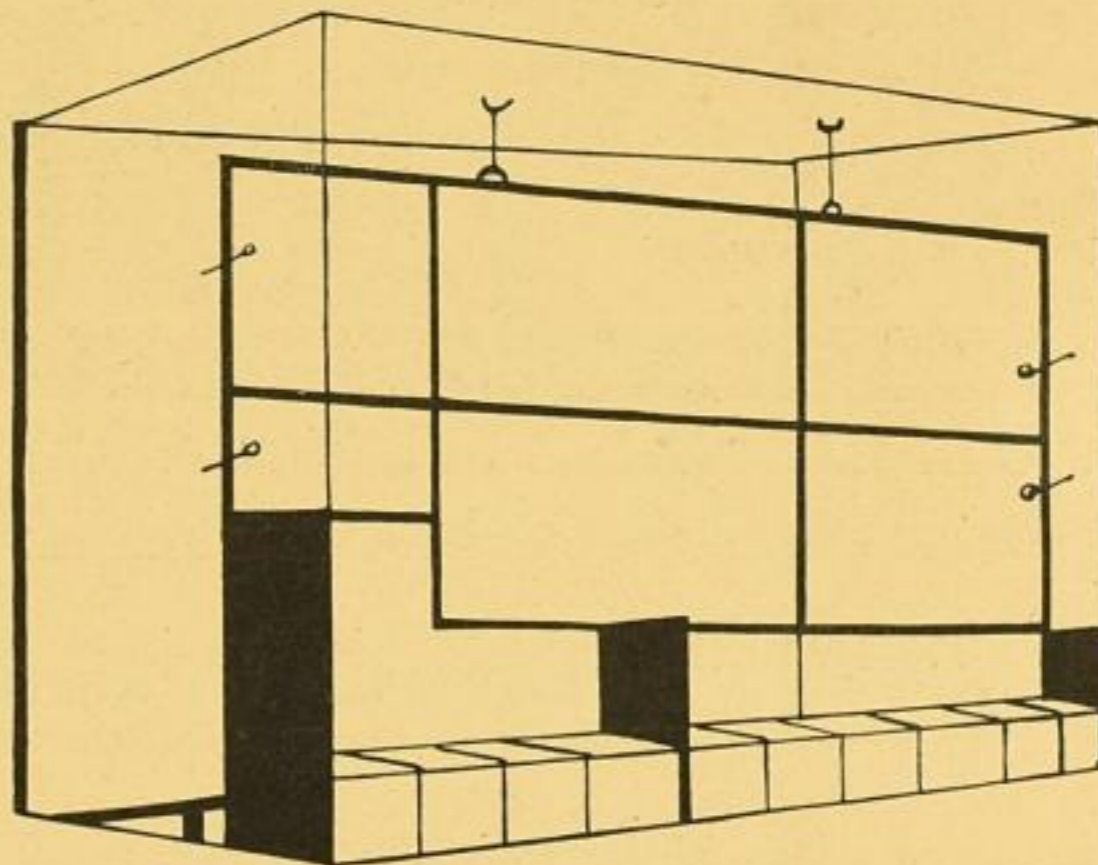
# Erläuterungen zum Musterfenster!

Im Hinblick auf die Notwendigkeit, weiteste Volkskreise für das Buch zu gewinnen, ist es wichtig, erst einmal zu sagen, daß man einem **Dichter** huldigt, bevor man näher auf den jeweils Gehuldigten eingeht. Diese Art der Schaufensterwerbung geht also über den Rahmen eines Sonderfensters hinaus und erhält den Wert einer Gemeinschaftswerbung für das dichterische Buch.

Der Katalogkasten vor der Schaufensterscheibe (eine einfache, graue Buchhülle) mit dem Stehr-Sonderprospekt vertieft diesen Gedanken; er stellt eine zwanglose, unmittelbare Verbindung mit dem Publikum her, und der Prospekt u. a. mit der von Stehr selbst erzählten Lebensgeschichte und seine Abhandlung über die Mystik des Dichtens wird manchen für Hermann Stehr, Unzählige aber für die Dichtung an sich gewinnen. Die kommenden Feiern und Veranstaltungen werden diese Schaufensterwerbung auf das Wirkungsvollste unterstützen. S. v. V.

(Die technischen Erläuterungen stehen im redaktionellen Teil dieser Nummer.)

Rückansicht des Musterfensters!



# Huldigung für einen Dichter

„Die Not, die uns alle drückt, wird nicht von heute auf morgen schwinden, ja sie kann noch größer werden und bis zu einem Grade anwachsen, daß wir keine andere Rettung finden als die Einkehr in uns selbst. Der Durchbruch dieser Erkenntnis ist der Beginn des Aufstiegs.“

## Hermann Stehr



Hermann Stehr  
16. FEBRUAR 1874  
70 JAHRE

Ich weiss nicht, was Ihr an uns Skandinaviern so liebt, da Ihr doch Eueren Hermann Stehr habt.

Knut Hamsun



## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer.

Die Reichsleitung der NSDAP. hat wiederholt darauf hingewiesen, daß die Verbindung des Hoheitszeichens der NSDAP. sowie der Namen und Symbole der Bewegung mit Firmennamen zu Zwecken der Geschäftsreklame unstatthaft ist. Es ist daher unzulässig, daß sich Buchhandlungen NS-Buchhandlungen nennen oder sonst in ihrem Firmentitel eine Verbindung mit dem Namen der Bewegung führen. Die Reichsschrifttumskammer macht darauf aufmerksam, daß sie Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung nicht nur unverzüglich der Reichsleitung der NSDAP. melden, sondern auch dafür Sorge tragen wird, daß der zuwiderhandelnden Buchhandlung auf Grund der §§ 10 und 25 der ersten Durchführungsverordnung zum Kulturkammergesetz die weitere buchhändlerische Betätigung untersagt wird.

Berlin, den 5. Februar 1934.

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer.  
J. A.: Dr. Haupt.

### Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

Betr.: Veranstaltungskalender der Hermann-Stehr-Feiern im Reich.

Aus Anlaß des 70. Geburtstages des Dichters Hermann Stehr am 16. Februar fordern wir den gesamten Buchhandel auf, Sonderfenster herzurichten. Ein Entwurf von Fritz von Baltier unter dem Motto »Huldigung für einen Dichter« findet sich gegenüber auf der 2. Umschlagsseite. — Im Reich finden folgende Feiern statt:

- 10. Februar: Feier in Dittersbach-Schlesien und Einweihung der Hermann-Stehr-Schule.
- 14. Februar: Stunde der Nation im Rundfunk 19—20 Uhr »Huldigung für einen Dichter«.
- 16. Februar: Geburtstagsfeier in Oberschreiberhau. Festigung in Erfurt, veranstaltet von der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften. Feier der Stadt Frankfurt (Main).
- 18. Februar: Feier im Staatlichen Schauspielhaus, Berlin, veranstaltet von der Intendanz des Staatlichen Schauspiel-

### Material und Aufbau des Hermann Stehr-Muster-Fensters auf der zweiten Umschlagsseite.

Die Seitenwände werden mit schwarzem Molton oder Papier bespannt. Der Textstreifen »Huldigung für einen Dichter« aus schwarzem Papier mit weißer Schrift wird gegen den oberen Teil der Schaufensterscheibe geklebt, schmalere, schwarze Streifen gegen die beiden Längsseiten und die untere Kante der Scheibe, sodaß der Eindruck einer Umrahmung entsteht.

Um die Tiefe der Vitrine zu erhalten, wird vor die Rückwand in einem Abstand von 20 cm eine zweite gezogen. Dazu stellt man eine Reihe schwarzer Würfel an der Rückwand auf. An dem äußersten rechten Würfel wird ein Brett von 65 cm Höhe und 20 cm Breite, an dem, der die beiden Vitrinen teilt und an den äußersten linken ein Brett von 45 cm Höhe und 20 cm Breite genagelt. Ein Rahmen aus einfachen Leisten, der von der Decke bis auf die Bretter reicht und auf der rechten Seite einen Ausschnitt von 40×20 cm für die Vitrine mit der Maske Stehrs hat, wird mit dem bereits beschrifteten Papier bespannt, an der Decke an Drähten aufgehängt und mit Dekorationsstahlnadeln an den Seitenwänden und auf den Stütz Brettern, auf dem der Rahmen liegt, befestigt (siehe auch Rückansicht).

Das Papier ist, den Umschlägen der neuen Stehr-Gesamtausgabe entsprechend, grauviolett mit schwarzer Beschriftung gehalten. Vorher

hauzes in Verbindung mit dem Kampfbund für deutsche Kultur / Deutsche Bühne / Arbeitsgemeinschaft der literarischen Gesellschaften in der Reichsschrifttumskammer / Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums / Fichte-Gesellschaft im Reichsbund Volkstum und Heimat / Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig / Reichsverband der deutschen Schriftsteller / Deutscher Sprachverein. Es sprechen: Staatskommissar Hans Hinkel / Dr. Hans Friedrich Blund, Präsident der Reichsschrifttumskammer. — Mitwirkende: Heinrich George, Lucie Höflich und das Staatsopernballett.

- 19. Februar: Feier der Deutschen Dichterkademie in Berlin.
- 21. Februar: Große Staatsfeier in Breslau, Konzerthaus, veranstaltet von der Landesleitung Schlesiens des Kampfbundes für deutsche Kultur.
- 25. Februar: Feier der Stadt Hirschberg (Schlesien), veranstaltet von der Ortsgruppe Hirschberg des Kampfbundes für deutsche Kultur.
- 27. Februar: Feier der Stadt Beuthen, veranstaltet von der Ortsgruppe Beuthen des Kampfbundes für deutsche Kultur.

Es ist selbstverständlich Pflicht des deutschen Buchhandels, zur Unterstützung der örtlichen Veranstaltungen das Werk Hermann Stehrs in besonders wirkungsvoller Form im Schaufenster zu zeigen, nach Möglichkeit auch in den Veranstaltungsräumen.

Leipzig, den 7. Februar 1934.

Dr. Heß.

### Bairisch-Pfälzischer Buchhändlerverband e. V.

Die Gehilfenprüfung in unserem Verbandsbezirk findet am Sonntag, dem 18. März, statt. Alle Lehrlinge, die bis zum 30. September d. J. auslernen bzw. in den letzten Monaten ausgelernt haben, müssen an der Prüfung teilnehmen. Anmeldungen sind an den unterzeichneten Vorsitzenden bis zum 15. Februar einzureichen. Die Herren Lehrchefs sind verantwortlich für diese Anmeldungen und werden gebeten, das Nötige sofort zu veranlassen.

Heidelberg, den 5. Februar 1934.

Der Vorstand.

M. Freihen, Vorsitzender.

wird an der Rückwand hinter die linke Vitrine hellgelber und hinter die rechte schwarzer Stoff gespannt, damit sich Bücher und Maske entsprechend abheben. Statt der Originalmaske liefert der Verlag außer dem Prospekt ein Kunstblatt mit der Maske, das in derselben Weise verarbeitet werden kann.

Will man ein übriges tun, so beleuchtet man die Vitrinen indirekt, indem man hinter den Rahmen Beleuchtungskörper unmittelbar über die Vitrine hängt.

Reichen die Mittel für den Bau der Vitrinen nicht aus, so spannt man den Textbogen gleich auf die Rückwand und ersetzt die Vitrinen durch entsprechend farbige Flächen, vor die dann Bücher und Kunstblatt gestellt und gehängt werden.

Eine 50 cm breite Platte wird mit chamoisfarbenem, dem Einband der Stehr-Ausgabe ähnlichen und schwarz beschrifteten Papier überzogen und schräg vor die Würfelreihe gelegt.

Textvorschläge.

Der Prospekt enthält weitere Aussprüche des Dichters und Stimmen über ihn. Man kann auch Teile aus seiner Lebensgeschichte im Schaufenster vergrößert bringen. Das schlesische Sortiment wird die Verwurzelung Stehrs in seiner Heimat betonen, z. B. »Stehr ist das schönste Beispiel, daß man in der Heimat fest verwurzelt sein muß, soll die Welt sich weiten, und er ist ein echter Dichter, weil er im Kleinen das Symbolhafte sieht.« Fritz von Baltier.



## Deutsche Buchausstellungen in Fern-Ost.

Im Laufe des vergangenen Jahres hat der Börsenverein in gemeinsamer Arbeit mit dem Deutschen Buchgewerbeverein, der Deutschen Bücherei und dem Deutschen Museum für Buch und Schrift das Material für eine Ausstellung deutscher Buchkunst in China zusammengebracht, die jetzt in Peiping (Peking) stattgefunden hat. Verlag und Buchgewerbe haben hier etwa 250 Bücher, 100 Kunstblätter und 30 Zeitschriften gestiftet, die ein ziemlich geschlossenes Bild vom Stand des deutschen Buchgewerbes unserer Tage übermitteln. Ausführliche Berichte über die Ausstellung selbst liegen noch nicht vor; doch hat sich Herr Professor Yuan, der Direktor der National Library of Peiping, in einem eingehenden Schreiben über den vorzüglichen Eindruck des Ausstellungsgutes bereits vor Eröffnung der Ausstellung geäußert. »Ich darf wohl sagen«, schreibt Professor Yuan, »daß die Fülle des wertvollen Materials nicht weniger wie die verständnisvolle Auswahl jeden auch mit größten Erwartungen herantretenden Beschauer überraschen muß. Die Aussicht, diese Schätze einmal in den Magazinen der National-Bibliothek als geschlossene Sammlung beherbergen zu dürfen, erfüllt mich mit lebhafter Freude und Dankbarkeit. Ich habe den Eindruck gewonnen, daß das vor mir ausgebreitete Material nicht lediglich für die einmalige große Ausstellung 'Deutsche Druckkunst' verwendet werden sollte, um hierauf als Studienmaterial für diejenigen zu dienen, die sich an Hand des trefflichen Führers von Dr. Hans Bokwisch in aller Ruhe in das Gebiet der modernen deutschen Druckkunst einarbeiten wollen, sondern, daß diese Werke vielmehr noch den Kern mancher anderen Ausstellung in sich bergen. Ich werde nicht nur selbst Gelegenheit nehmen, die der National-Bibliothek überlassenen Werke noch in anderer Zusammenstellung unter Hinzunahme weiterer Werke dem Beschauer erneut darzubieten, sondern ich bin auch davon überzeugt, daß die Leiter und Professoren der hiesigen Hochschulen sich bei der Besichtigung angeregt fühlen werden, zu gleichem Zweck auf dieses so reichlich zur Verfügung gestellte Material zurückzugreifen, das die National-Bibliothek ihnen dann gern überlassen wird. Es ist mir daher ein tiefgefühltes Bedürfnis, dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler und dem Deutschen Buchgewerbeverein als den Stiftern sowie der Deutschen Bücherei und dem Deutschen Buchmuseum als Bearbeitern für diese kostbare Gabe, auf die die National-Bibliothek stolz ist, in nicht zu ferner Zeit ihr eigen nennen zu dürfen, schon jetzt auf das herzlichste zu danken.«

Inzwischen hat, wie gesagt, die Ausstellung in Peiping stattgefunden, und der mehrfarbig gedruckte Ausstellungskatalog, der uns vorliegt, ist nach Inhalt und Ausstattung eine höchst erfreuliche Leistung, für die der deutsche Buchhandel der Ausstellungsleitung in Peiping sehr dankbar ist. Gegenüber der Titelseite findet man ein Geleitwort des Deutschen Gesandten in China, Herrn Dr. O. Trautmann, fallsimiliert; es folgen die chinesische Übersetzung dieses Geleitwortes und, ebenfalls chinesisch, ein Vorwort von Direktor Professor Yuan, danach deutsch Vorbemerkungen von Dr. Ernst Schierlich, dem Bibliothekar und Dozent an der Catholic University of Peking. Schierlich weist darauf hin, daß Direktor Yuan gerade im deutschen Buch und Druckwerk der Gegenwart ein richtunggebendes Vorbild für eine Wiedergeburt der chinesischen Buchkunst erblickt. Das Verzeichnis der ausgestellten Bücher und Drucke ist in sechs Gruppen gegliedert, die mit den Buchstaben A bis F bezeichnet und jeweils in einer besonderen Farbe (rot, grün, orange, braun, gelb und blau) gedruckt sind. Zu jedem Ausstellungsstück gehört eine kleine Karte, die außer der deutschen und chinesischen Beschriftung ebenfalls einen der Buchstaben A bis F trägt und zwar als Negativ weiß in einem Kreis, dessen Farbe der der betreffenden Katalogabteilung entspricht. Das ist eine sehr sinnfällige und belebende Art der Verbindung zwischen Katalog und Ausstellung. Einen eingehenderen Führer schrieb noch Dr. H. H. Bokwisch: »Das deutsche Buch der Gegenwart, seine Typographie und Illustration«, er erschien in deutscher und chinesischer Sprache. Die Einladungsarten zur Eröffnung am 20. November zeigen ein Bild Johannes Gutenbergs und einen sehr reizvollen chinesischen Holzschnitt.

Für das Frühjahr 1934 befindet sich eine ähnliche Ausstellung in Japan in Vorbereitung. Die ersten Pläne dafür sind vom Japanisch-Deutschen Kulturinstitut in Tokio und von dessen Schwesterunternehmen, dem Japaninstitut in Berlin, zusammen mit japanischen Gesellschaftern ausgearbeitet worden. Eine Erweiterung erfährt die Ausstellung dadurch, daß sie mit einer von der Reichskammer der bildenden Künste vorbereiteten Schau deutscher Graphik verbunden sein wird. Der Deutsche Buchgewerbeverein hat durch sein Museum für Buch und Schrift etwa 350 Tafeln mit historischen und modernen Druck- und Illustrationsproben hergestellt. Sie werden den Ja-

panern als Geschenk überlassen, ebenso einige andere Stücke, die zum Teil von der Industrie unmittelbar geliefert werden. Über die Ausstellung selbst wird später zu berichten sein.

Die Buchausstellungen in Fern-Ost bilden die Fortsetzung der langjährigen Ausstellungspolitik des deutschen Buchhandels und Buchgewerbes. In den Jahren 1922—1933 ist das deutsche Buch durch 36 Ausstellungen im Ausland gezeigt worden, und zwar in 31 Städten von 19 verschiedenen Ländern dreier Erdteile. Diese Zahlen erstrecken sich nur auf solche Ausstellungen, bei denen der deutsche Buchhandel offiziell vertreten war, entweder als alleiniger Veranstalter oder als Teilnehmer an internationalen Buchmessen, anfangs durch die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel, später durch den Börsenverein der Deutschen Buchhändler. In welchem Umfang damit dem deutschen Buch im Ausland Freunde gewonnen und auch Käufer zugeführt worden sind, läßt sich zahlenmäßig nicht festhalten. Doch verdient dieser Teil der buchhändlerischen Gemeinschaftswerbung entschieden von denen beachtet zu werden, die sich zur kulturpolitischen Bedeutung des deutschen Buches im Ausland äußern. M.

## Bücher im weiblichen Arbeitsdienst.

Von Hanna Röbke.

Bücher im Arbeitslager — das ist zuerst, wenn das Lager neu entsteht, ein großes Fragezeichen. Es sind nämlich keine da, und man merkt bald, daß man welche braucht.

Es gibt auch im Lager freie Stunden, die nicht alle mit dem ewigen Strickzeug ausgefüllt werden, Stunden, in denen sich besonders derjenige, der im bürgerlichen Leben viel mit Büchern umgegangen ist, nach den alten Freunden sehnt. Weiter kann es vorkommen, daß man die ehrenvolle Aufgabe bekommt, eine Arbeitsgemeinschaft zu leiten oder kleine Referate zu halten und da man leider kein Allwissender ist, braucht man Bücher über Bücher, um sich selber erst zu erarbeiten, was man an die andern weitergeben soll. Und als Drittes braucht man Bücher, um das dichterische Kunstwerk als Erlebnis der Gruppe zu bringen. Und wenn man außerdem noch ein Bücherrarr ist, will man vielleicht noch ein bißchen erziehen zum Buch, zu dem Buch, das uns selbst lieb und wert ist.

Aber wir stehen vor dem leeren Bücherbrett. Zuerst die Bitte an alle, mitgebrachte Bücher ins Brett zu stellen für alle. Ein paar Bücher sammeln sich so, ein bißchen zögernd werden sie gebracht, denn es sind meist besondere Freunde, von denen man sich nicht trennen konnte, als man ins Lager ging. Man vertraut sie ungerne einer Allgemeinschaft an, die man noch nicht kennt. Die Kameradschaft, die später so selbstverständlich alle an allem Eigenen teilnehmen läßt, ist noch nicht da. Sie muß erst wachsen aus der Zeit gemeinsamer Arbeit und gemeinsamen Lebens.

Aber es ist noch nicht viel, was da zusammenkommt. Wir unternehmen also am nächsten freien Nachmittag einen Streifzug durch die Umgegend, um Bücher zu bekommen. Eine Abordnung fährt mit Mätern eine Stunde weit zur nächsten Volksbücherei, die Schulamtsbewerberinnen machen kollegiale Besuche bei den Lehrern der umliegenden Dörfer (im Hinblick auf deren Bücherschätze). Am Abend treffen wir uns dann wieder mit diesen Büchermappen und getrösteten Gemütern. Wir können also an die Arbeit gehen. Fachgelehrte würden sich freilich manchmal wundern, wenn etwa als Hauptquelle für eine kulturgeschichtliche Arbeitsgemeinschaft Freytags »Bilder aus der deutschen Vergangenheit« auftauchen. Aber wir sind ja nicht in der Schule. Wir wollen gemeinsam aus unserem Wissen mit Hilfe von ein paar Büchern versuchen, eine lebendige Verbindung zur Vergangenheit unseres Volkes zu finden. Wir haben noch oft genug verzweifelt vor den paar unzureichenden Bänden gefesselt und versucht, darin auch nur das Allernötigste zu finden. Wieviel schöner war es dagegen an unseren Leseabenden. Zunächst schien es uns sinnlos, Vorleseabende zu machen, ohne vorher die Urteilsfähigkeit an der Gestalt des Buches geschult zu haben.

Man muß ja im Lager mit einem Durchschnitt von Mädchen rechnen, die entweder gar nicht oder wahllos alles lesen, wenn es nur rührend oder spannend genug geschrieben ist. Der Geschmack (inhaltlich) ist bei den meisten Mädchen sehr stark durchs Kino beeinflusst, sodas zuerst mal einfache, undramatische Geschichten überhaupt nicht wirken und als langweilig abgelehnt werden. Man begreift erst wieder im Lager, wenn man müde von der körperlichen Arbeit auf seinem Bett liegt, daß es eine Anstrengung ist, manches Buch zu lesen und zu begreifen, das früher vielleicht nah und vertraut war. Und man begreift zum erstenmal wirklich, daß und wie man den andern helfen muß, die Schönheit des dichterischen Buches zu erkennen und zu erleben. Aber wie fangen wir das am besten an? Wir dachten an ein Thema, das interessant genug ist, alle zu fesseln.



**1934**

**Phoenix-Kalender**  
für die deutsche Jugend

## Für den Oster-Schulanfang!

Versehen Sie Ihr Lager wieder mit dem

## Phoenix-Kalender für die deutsche Jugend 1934/35

Schreibkalendarium über 1 1/4 Jahr bis 1. April 1935

Preis 1.40 RM

In Ganzl. elegant geb. mit dreifarb. Umschlagbild  
330 S. stark, 32 Kunstbeilagen u. vielen Abb. im Text

„Der Angriff“ Nr. 295 vom 16. Dezember 1933:

„Alles, was man wissen muß, ist in ihm enthalten. Und wir begrüßen es, daß man nicht versäumt hat, das Schicksalsjahr 1933 im Textteil und in Bildern ganz besonders zu berücksichtigen.“

Fähnleinführer des „Deutschen Jungvolks“ in der Hitler-Jugend, Hans Christoph Müller, Frankfurt a. M.:

„... ich ihn der großen Zahl von Kalendern, die ich in meinem Bekanntenkreise kennengelernt habe, wegen seines die Jugend besonders interessierenden Inhalts vorziehe. Auch unter meinen kleinen Kameraden - ich bin Führer von 230 Jungvolk-Jungen - hat der Phoenix-Kalender begeisterten Anklang gefunden.“

Ostmarken-Rundfunk, Königsberg vom 15. Dezember 1933:

„Dieser Taschenkalendar erfüllt in vorbildlicher Weise alles, was man von ihm erwarten kann. Neben einem Bild des Führers bringt er die markantesten Köpfe der nationalsozialistischen Bewegung, Bilder und Aufsätze aus dem Leben der Hitlerjugend und vieles andere mehr. Der Kalender wird viel gekauft werden.“

Z

Phoenix-Verlag Carl Siminna

Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 31

## Das Buch dieses Jahres

(100. Todestag)

Ein einspinnendes, seelisch erquickendes Buch



**Der alte Heim** Ein Familienbuch nach Briefen, Tagebuchaufzeichnungen, mündlicher und schriftlicher Ueberlieferung. Mit guten Vollbildern. Leinen RM 5.—

Der alte Heim war einer der berühmtesten Ärzte, ein edler Menschenfreund voll Verständnis für leibliche und seelische Not, dabei ein Original voller Humor, über den noch heute eine Menge Anekdoten umlaufen. Wir begleiten Heim aus dem kinderreichen und strengen Elternhaus auf die Universität, auf weite Reisen, besuchen mit ihm seine Kranken, erleben es mit, wie er am Sterbebett der Königin Luise steht usw. usw.

Ich kann nur sagen, daß mir „Der alte Heim“ außerordentlich gefällt. Man wird durch die natürliche Schilderung ganz gefangen genommen und erlebt den Werdegang des hervorragenden Arztes. Zugleich erhält man ein Bild der Zeiten zum Ausgang des 18. und Beginn des 19. Jahrhunderts. Das Buch liest sich wie eine spannende Erzählung und verdient eine Verbreitung gleich der Bände von Kägelgen. E. J. in D.

Ihren „Alten Heim“ habe ich mit großer Liebe gelesen und dabei unser ganz modernes Zeitalter vergessen. Ich weiß nicht, wen ich mehr bewundern soll, den Vater des Alten Heim, der bei 300 Kuranten talern alle seine Söhne noch studieren lassen konnte, oder den bei aller seiner Berühmtheit so bescheidenen Dr. Heim. Das Buch hat mir viel gegeben. Glücklicher als wir sind diese Menschen im „Alten Heim“, auch ohne Auto und Radio, Eisenbahn und elektrisch Licht gewesen. Das Buch sollte von allen gelesen werden, die einmal wieder recht froh sein wollen. Es ist schlechthin „lebensbejahend“, und so etwas tut uns allen heute bitter not... H. W. in S.

Den „Alten Heim“ habe ich mit sehr viel Freude gelesen und die Überzeugung gewonnen, daß diese Aufzeichnungen durchaus neben den Kägelgenbüchern und den „Ludwig-Richter-Erinnerungen eines deutschen Malers“ bestehen können. W. J. in L.

Z

Martin Warnack / Verlag / Berlin W 9

Z



Am 15. Februar erscheint als  
**neues ULLSTEIN-BUCH für 1 Mark**

# Ein Mann will nach Deutschland

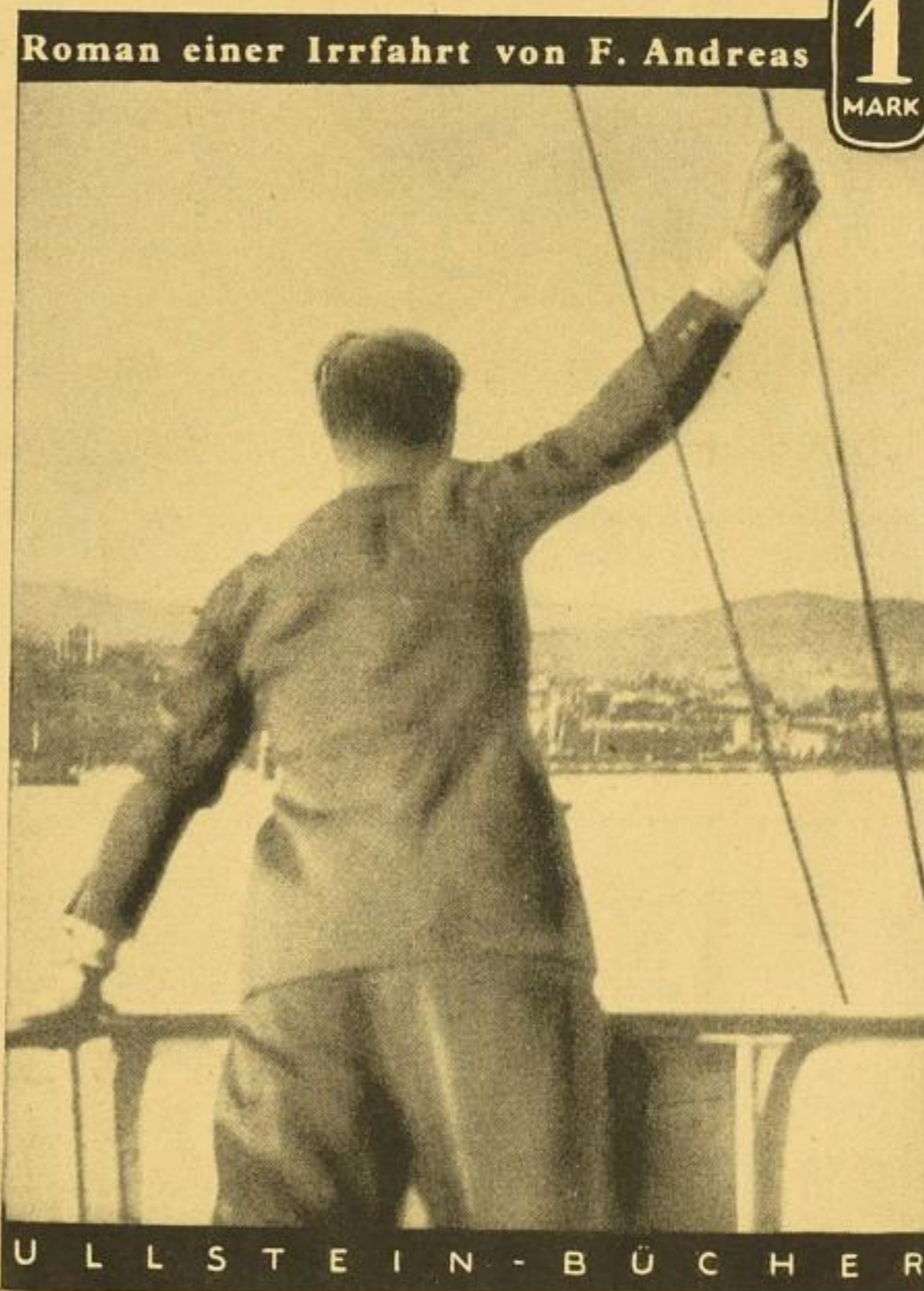
Roman einer Irrfahrt von F. Andreas

**1**  
 MARK

**Der  
 Roman  
 einer  
 Irrfahrt**

von

**F. Andreas**



Gefangenschaft in Jamaika war das erste Hindernis für den deutschen Ingenieur Hagemann aus Chile auf seiner „Flucht zur Fahne“ bei Kriegsausbruch. Schwerer als dies waren die Fiebersümpfe, die Todesfahrt im offenen Boot über das Karibische Meer und — die Liebe der schönen Manuela Ortiguez in New York zu überwinden. Aber durfte er das Verlöbnis in der Heimat brechen? Durfte er Deutscher ohne Deutschland bleiben? Aufs neue trieb ihn die innere Stimme, er floh — aber in einen Käfig. Doch was bedeuten Gefängnisse, Hunger und Minenfelder für „einen Mann, der nach Deutschland wollte“?



**Verlag Ullstein**



# Das 9-Männerbuch in 26. Auflage

**Diagnostisch - therapeutisches Vademecum  
für Studierende und Ärzte / 26., vollständig umgearbeitete Auflage**

Hrsg. v. Prof. Dr. R. Frühwald, Chemnitz; Priv.-Doz. Dr. M. Hohlfeld, Leipzig; Prof. Dr. A. Knick, Leipzig; Prof. Dr. E. Rittershaus, Hamburg; Prof. Dr. E. Sonntag, Leipzig; Dr. J. Thies, Leipzig; Prof. Dr. J. Weickel, Leipzig; Dr. B. Weigele, Leipzig; Prof. Dr. M. Wolfrum, Leipzig. VIII, 661 S. mit 30 Abbildungen im Text. 1934. Kl. 8°. RM 9.30, geb. RM 11.20, geb. u. mit Schreibpapier durchschossen (in 2 Teilen) RM 13.70

**Das kurze Nachschlagewerk zum täglichen Gebrauch  
für den Mediziner. Zuverlässigkeit u. übersichtliche An-  
ordnung, Gedrängtheit u. handliche Form sind die Vor-  
züge, denen das Werk seinen unvergleichlichen Absatz in  
127 000 Exemplaren verdankt**

Kundenkreis: Alle Ärzte und Studierenden der Medizin. Jeder Buchhändler hat hier Absatzmöglichkeiten  
Ausgabetag: 12. Februar

**Johann Ambrosius Barth / Verlag / Leipzig**

**Jetzt**

**Gartenbücher!**

und zwar vor allem

**Mein Gartenbuch**

Ein Ratgeber für Gartenfreunde und Gartenbesitzer  
von Arthur Glogau, Geisenheim

Mit 222 Abbildungen. 319 Seiten

1. Teil: Die Schönheitswerte des Gartens  
(Gartengestaltung, Blumen, Sträucher)
2. Teil: Die Nutzwerte des Gartens  
(Gemüse, Obst, Beeren)

Preis geb. RM 2.80

Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel



Heinrich Killinger

Verlagsgesellschaft m. b. H. / Nordhausen

**Wehrtechnische Literatur**

**„Singen!“**

**Soldatenlieder aus alter und neuer Zeit**

Zusammengestellt auf Wunsch verschiedener Dienststellen der SA, SA-RI und anderer Verbände. Eine Auswahl der schönsten NS-Lieder, alter Landsknechtlieder, zünftiger Kommisslieder aus alter Zeit, neuer Soldatenlieder und Soldatenull. 64 Seiten  
Einzeln 40 Pf., ab 50 Expl. 36 Pf., ab 100 Expl. 32 Pfg.

**„25 Meldarten im Block“**

nebst einer Zusammenstellung der wichtigsten Truppenzeichen  
(Dritte und vierte Auflage)

**Ausgabe gelb** mit sat. Papier und 5 pausfähigen Blättern  
Einzeln 40 Pf., ab 50 Expl. 36 Pf., ab 100 Expl. 32 Pf.

**Ausgabe grün** mit gewöhnlichem Papier  
Einzeln 35 Pf., ab 50 Expl. 32 Pf., ab 100 Expl. 29 Pf.

**„Verzeichnis über Wehrliteratur“**

(Luftschutz und Arbeitsdienst usw.)

**Neutrale Aufmachung**

6. Ausgabe 1934. 20 Seiten in Umschlag.

Einzeln 10 Pf., 50 Stück RM 3.75, 100 Stück RM 5.—

**Wehrsportbücher von F. Niemann**

I Rekruten-Körperschulung II Wehrsport-Leibesübungen

Je RM. 1.—, 25 Stück auch gemischt RM. 22.50

Wir empfehlen, diese Bücher stets auf Lager zu halten!

**BOYSEN & MAASCH / HAMBURG 36**

75\*



# Die Koehler-Reihe

## wird fortgesetzt

Wir bringen 2 Neuerscheinungen und 3 Neuauflagen

### Manfred von Killinger

Kampf um Oberschlesien 1921

Manfred von Killinger, SA-Obergruppenführer 4 und Ministerpräsident von Sachsen, war einer von denen, die sich in selbstverständlicher Pflichterfüllung zur Verfügung stellten, um 1921 Oberschlesiens Grenzen zu verteidigen. Als Führer der berühmten „Sturmkompanie Koppe“ nahm er an den Kämpfen gegen die eindringenden Polen hervorragenden Anteil. In diesem Buche gibt er einen Überblick über die Bedeutung jener Ereignisse und schildert spannend und humorvoll seine abenteuerlichen Erlebnisse. Mit zahlreichen Bildern u. Karten.

### Gneisenau

Lebensroman eines Soldaten von Paul Burg

Wahrhaft romantisch ist das Leben Gneisenaus, des preussischen Freiheitshelden. In Kriegswirren geboren, im Straßengraben gefunden, wird er Soldat, Offizier, kämpft in englischem Sold in Amerika, in preussischem in Polen, verteidigt, zusammen mit Schill und Nettelbeck, Kolberg. Als Organisator der preussischen Armee, zusammen mit Scharnhorst, und als Blüchers überragender Generalstabschef ist er in die Geschichte eingegangen. Paul Burg schildert meisterhaft, wie dieser Führer in der Unerbittlichkeit des Schicksals zur Persönlichkeit heranreift.

Neuauflagen siehe nebenstehende Seite unter dem Leporello-Prospekt, den Sie zum Aushang im Fenster verwenden wollen.

---

K. F. Koehler / Koehler & Amelang



# Seeteufel erobert Amerika



*Kapitän Lückner*  
*erzählt*

seine Erlebnisse seit Ende des Krieges

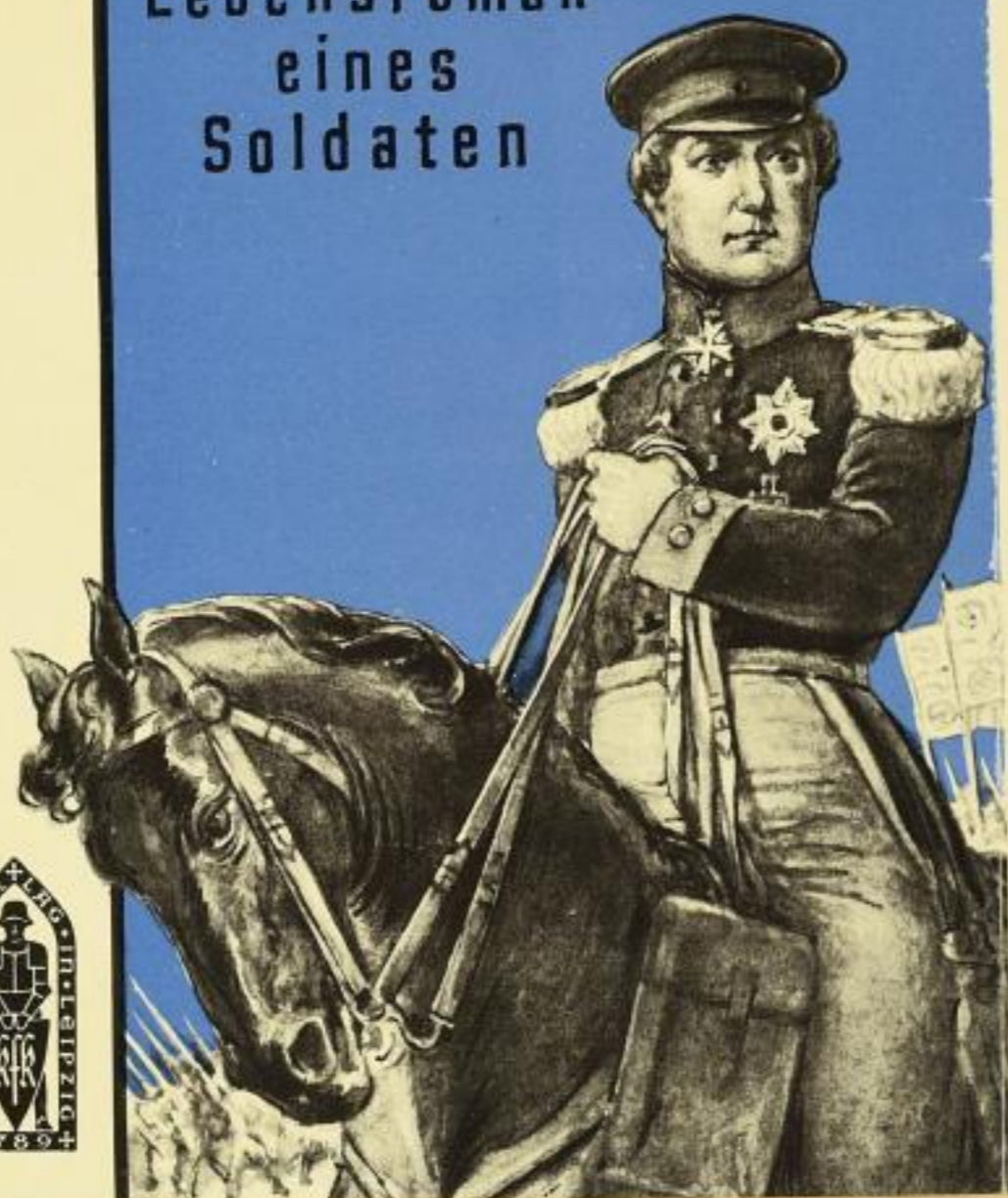
Zum Aushang ins Schaufenster!

®



# PAUL BURG Gneisenau


Lebensroman  
eines  
Soldaten



Zum Aushang ins Schaufenster!

# Unter *Ulla Brändström* Kriegsgefangenen in Rußland u. Sibirien



Erst wer den schlichten Tatsachenbericht  dieser  
opfermutigen schwedischen Frau gelesen, die der ver-  
tende Engel für Hunderttausende in der Hölle Sibi-  
riens wurde, erst der hat das menschliche Leid und Elend  
der Kriegsgefangenschaft im vollen Umfange miterlebt.



# Seeteufel erobert Amerika



*Kapitän Luckner erzählt*

Seine Erlebnisse seit Ende des Krieges



# Die Nibelungen

Des Heldenliedes  
beide Teile  
neu erzählt von  
**Rudolf Herzog**



Zum Aushang ins Schaufenster!



# Ein unentbehrlicher Ratgeber für jedermann!

## Das kleine Aussprachewörterbuch

Ein Verzeichnis häufig falsch ausgesprochener und falsch betonter Wörter unter besonderer Berücksichtigung der Eigennamen des öffentlichen Lebens (Politik, Musik, Literatur, Kunst und Wissenschaft, Erdkunde, Technik usw.)

Mit einem Anhang:

### Die wichtigsten fremdsprachlichen Ausspracheregeln

in ihrer Anwendung auf Fremdwörter und fremde Eigennamen

Von Paul Grunow

Oberkorrektor in der Reichsdruckerei i. R.

Preis 1,20 RM

Partiepreise:

ab 20 Expl. RM 1.—

„ 100 „ „ —.90

Das 72 Seiten starke Büchlein enthält über 4000 Wörter und Eigennamen, gegen deren richtige Aussprache oder Betonung oft verstoßen wird. Der Grund hierfür liegt hauptsächlich darin, daß die meisten dieser Wörter und Namen aus den verschiedensten fremden Sprachen stammen, deren Ausspracheregeln nicht allgemein bekannt sind. Die am Schlusse des Wörterverzeichnisses auf 9 Seiten übersichtlich angeordneten

### fremdsprachlichen Ausspracheregeln

für Dänisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch ermöglichen es jedoch jedermann, im Deutschen vorkommende Fremdwörter und fremde Eigennamen auch ohne Kenntnis der betreffenden Sprache richtig auszusprechen.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel



Kommissionsverlag Ernst Krüger, Berlin-Charlottenburg 2, Grolmanstraße 41  
Leipziger Auslieferung durch: Kommissionshaus e. G. m. b. H., Leipzig C 1. — Im Barfortiment von Koehler & Volkmann aufgenommen

Neue Auflage 5.—8. Tausend

## Das Preussische Jagdgesetz

vom 18. Januar 1934

Herausgegeben vom

Allgemeinen Deutschen Jagdschutzverein

Mit wichtigen Bestimmungen über die jagdbaren und nicht jagdbaren Tiere sowie derjenigen Tiere, deren Jagdzeiten Sonderbestimmungen unterworfen sind.

Ⓢ Preis 70 Pf. Ⓢ

Deutsche Verlagsgesellschaft  
Berlin SW 11



Am 15. Februar 1934 tritt unsere

## neue Bücher-Preisliste in Kraft

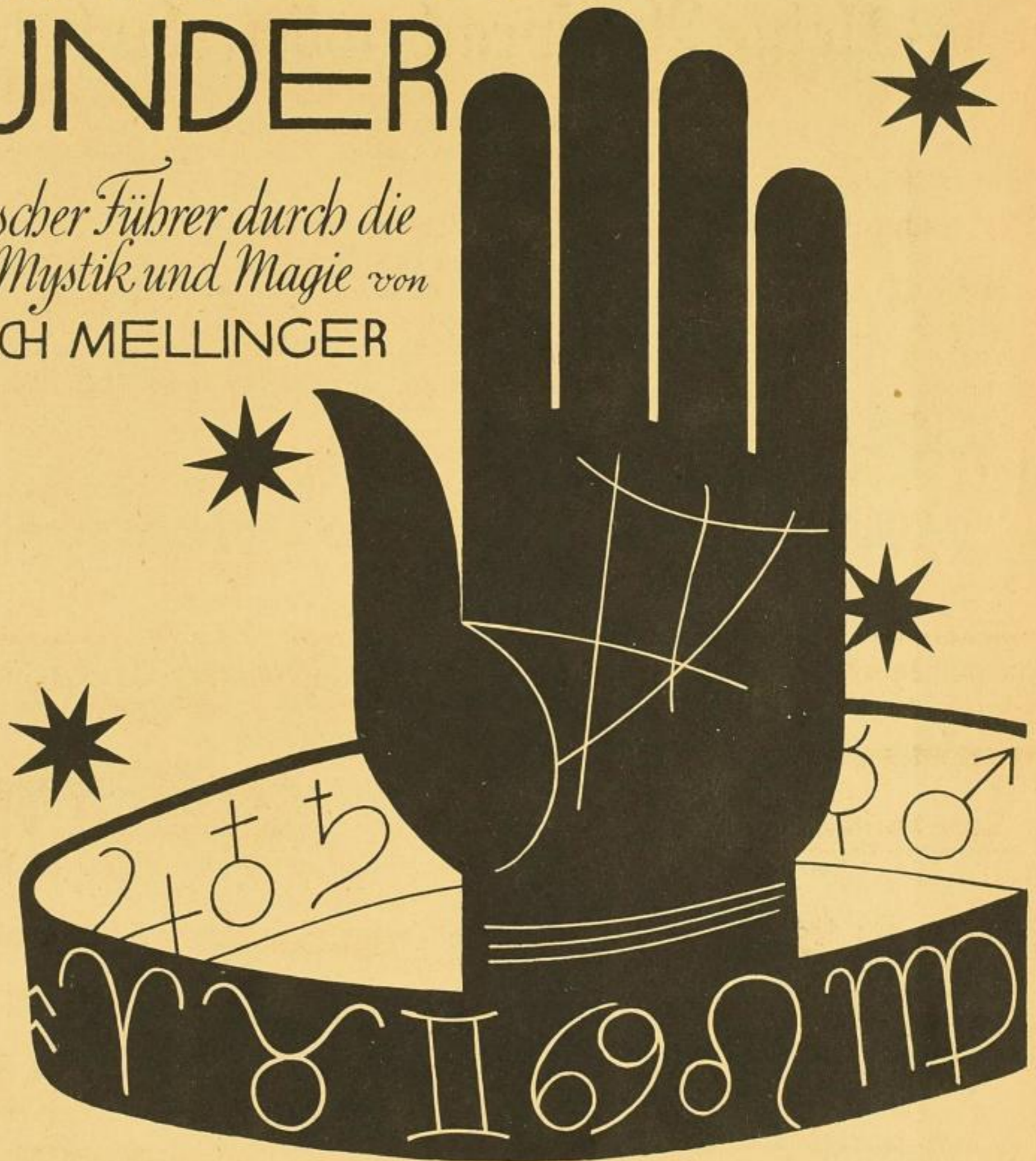
Unsere Geschäftsfreunde werden wir diese neue Liste direkt zusenden. Wir bitten an Hand dieser Liste die Lagerbestände durchzusehen: wir haben neue Preisermäßigungen eintreten lassen, andererseits verschiedene im Preis ermäßigte Werke wieder etwas höher angesetzt. Viele Bücher, von denen die Ladenpreise aufgehoben waren, erhielten wieder Verkaufspreise. — Auf Wunsch senden wir gerne weitere Preislisten.

Herder & Co., Freiburg i. Br.



# ZEICHEN UND WUNDER

*Ein praktischer Führer durch die  
Welt der Mystik und Magie von*  
FRIEDRICH MELLINGER



### AUS DEM REICHEN INHALT:

Die Ursprünge der Astrologie / Die Astrologie im Mittelalter / Astrologie als moderne Naturwissenschaft / Wie stellt man ein Horoskop? / Die Technik des Horoskopstellens / Die Bedeutung der Planeten in den zwölf Zeichen / Goethes Horoskop als Beispiel zur Deutung / Graphologie / Was ist Schriftbindung? / Über die Schriftlage / Handschrift und Krankheit / Die „männliche“ und die „weibliche“ Handschrift / Die Handschrift des Kindes / Charakterologie / Physiognomik / Chiromantie, die Handlesekunst / Die Fingerformen und die „Berge“ / Die Linien in der Hand / Die Fingernägel / Vision / Telepathie, Hypnose und Suggestion / Spiritismus als Religion / Rudolf Steiner / Blavatsky, eine merkwürdige Heilige / Moderne Wunderdoktoren und vieles andere.

Was man von der Astrologie, Graphologie, Charakterologie, Physiognomik, Handlesekunst, von Okkultismus und Parapsychologie weiß, wissen will oder wissen sollte, ist hier auf knappem Raum so zusammengefaßt, daß jeder diese schwer faßbaren Bezirke erfassen kann. Die ausführliche Erläuterung der Technik dieser magischen Wissenschaften und die beigegebenen Deutungsregeln ermöglichen es auch dem Laien, sich nach der Lektüre des Buches selbst an die Erforschung des eigenen Lebens und der Zukunft zu wagen.

*Ca. 250 Seiten Umfang,  
mit über 100 z. T. noch un-  
veröffentlichten Bildern  
und Tafeln, Großformat  
19x26 cm, Ganzleinenband*

# 480

NEUFELD & HENIUS VERLAG \* BERLIN



**Zur Fortsetzung  
soeben ausgeliefert:**



## HANDBUCH DER SPEKTROSKOPIE

Von H. KAYSER und H. KONEN. VII. Band, 3. Lieferung

XIV, 723 Seiten. Gr.-8. Broschiert RM 80.-  
Halbfanzdecke zum VII. Band: RM 5.-

Der VII. Band ist mit der 3. Lieferung abgeschlossen.  
Broschiert RM 132.20, in Halbleder gebd. RM 141.-

Für Ansichtslieferungen an wissenschaftliche Bibliotheken, physikalische, chemische, astronomische Institute und Sternwarten stelle ich Kommissions-Exemplare zur Verfügung.

## ABEGGS HANDBUCH DER ANORGANISCHEN CHEMIE

IV. Band, 3. Abtlg., III. Teil: Kobalt und seine Verbindungen

I. Lieferung: Atomgewicht des Co. Kobaltatom. Kobaltmetall. Verbindungen von  $\text{Co}^{\text{II}}$  und  $\text{Co}^{\text{III}}$ . Kobalt ( $^2$ )-Ammine. Verbindungen und Legierungen von Co mit Metalloiden und Metallen. Kolloidchemie.

XVI, 626 Seiten mit 170 Figuren. Gr.-8°. Broschiert RM 58.-

**INTERESSENTEN:** Außer den Subskribenten (s. Fortsetzungslisten) die wissenschaftl. Bibliotheken, die physikalisch-chemischen Institute und Laboratorien der Universitäten, Technischen Hochschulen und Industrie (I.G.-Farben usw.) sowie die auf diesem Gebiet arbeitenden Chemiker.

V E R L A G V O N S . H I R Z E L I N L E I P Z I G

Demnächst erscheint:

### Die Gestaltung der deutschen politischen Einheit

Rede gehalten bei der Reichsgründungsfeier der Universität  
München am 18. Januar 1934

Von Dr. Otto Koellreutter

Prof. der Rechte in Jena

Gr.-8°. 15 S. RM —.60

Käufer: Staatsrechtslehrer, Studenten, Bibliotheken, Parteiangehörige, jeder Deutsche.

**J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier)**  
München — Berlin — Leipzig

Für den 28. Februar 1934 ist

### eine Ausgabe des Illustrierten Teils des Börsenblattes

(Kunstdruckbeilage) in Aussicht genommen

Firmen, die eine Anzeige für diese Kunstdruckbeilage aufgeben wollen, werden um Mitteilung gebeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Abteilung Expedition des Börsenblattes

**Druckfertige Korrekturen** von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnellstes Erscheinen zu ermöglichen, stets **Schriftleitung des Börsenblattes.** zu senden an die



**SCHRECKENBACH=VOLKSAUSGABEN ZU RM 3.50**

Ende Februar 1934 erscheint neu:

# Der deutsche Herzog

Leinen RM 3.50

Die bewegte Schilderung der Erlebnisse Bernhards von Weimar. Ein farbenreiches Gemälde deutscher Not und Größe zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges

Schreckenbachs Romane sind Führer durch die deutsche Geschichte für Jugend und Volk. Schreckenbachs Romane dürfen deshalb in keinem Sortiment fehlen, zumal sie sich leicht verkaufen lassen und nie veralten:

Mittelalter **Um die Wartburg****Die letzten Rudelsburger****Der König von Rothenburg**Reformationszeit **Michael Meyenburg****Die von Wintzingerode****Der deutsche Herzog**Siebenjähriger Krieg **Der getreue Kleist**19. Jahrhundert **Der böse Baron von Krosigk****Eiserne Jugend**

Jeder Band mit wirkungsvollem Schutzumschlag in Leinen RM 3.50

Ⓢ Beachten Sie unser heutiges Vorzugsangebot und verlangen Sie unseren Sonderprospekt ☐

**L. STÄCKMANN VERLAG / LEIPZIG**4  
H



# HERMANN STEHR

## Das Werk der 70 Jahre als deutsches Schicksal

### DIE GESAMMELTEN WERKE

des Dichters sind anlässlich des 70. Geburtstages am 16. Februar in Neuausstattung erschienen

Auf Leben und Tod, Erzählungen, 6. Auflage. Leonore Griebel — Meta Konegen, Roman — Drama, 3. Auflage. Der begrabene Gott, Roman, 12. Auflage. Drei Nächte, Roman, 85. Auflage. Geschichten aus dem Wandelhaufe — Der Geigenmacher, 13. Auflage. Das Abendrot, Novellen, 8. Auflage. Der Heiligenhof, Roman, Gesamtauflage 126000. Peter Brindeisener, Roman, 66. Auflage. Nathanael Maechler, Roman, 16. Auflage. Die Nachkommen, Roman, 1. Auflage. Mythen und Mären, 6. Auflage. Meister Cajetan, Novelle, 5. Auflage. Jeder Band ist einzeln käuflich und kostet in gelbem Leinen mit Büttenschnitt (Meister Cajetan R. 4.50; Die Nachkommen R. 5.20.)

⊗ Außerdem erschienen noch:

### Das Märchen vom deutschen Herzen

(Das Märchen vom deutschen Herzen, Wendelin Heinelt, Die Geschichte vom Kaufmann) mit vier Zeichnungen von Max Toboy in farbigem Pappband  
80 Pfg.

Das Büchlein enthält drei Geschichten, drei Volksmärchen des großen, weltweisen Dichters, und in jedem nimmt der Zauber des Legendenhaften, des Gleichnisses gefangen, die Abgeklärtheit der Anschauung ist Ruhepunkt im Laufe unserer hastenden Zeit. Mit besonderer Freude wird in dieser billigen Ausgabe die Aufnahme des „Wendelin Heinelt“ bemerkt werden, dieses Märchens, dem fünfundsiebenzig Jahre nichts von seiner Frische und tiefen Lebendigkeit nehmen konnten.

**Werbematerial:** Gesichtsmaße des Dichters auf Eisenblech (nach vorheriger Vereinbarung).  
16seitiger farbig illustrierter Prospekt 16×23  
Plakat mit der Maske des Dichters 40×50  
Plakat mit Bild des Dichters in Brustbild 34×48  
Plakat für die Weltausgabe des Heiligenhof 29,5×43  
Buchumschläge der einzelnen Werke.

Wir unterstützen die Bemühungen des Sectionats fernst durch großzügige Propaganda bei der Presse und etwa 3000 großen, deutschen Schulen.



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

### Das Hermann-Steher-Buch

Eine Auswahl aus den Dichtungen und Gesprächen. Herausgegeben von Hans-Christoph Kaergel  
Neuausgabe mit 15 Abbildungen. Leinen R. 3.50

Dieses Büchlein soll die Welt Hermann Stehrs offenbaren, die Welt, die nichts anderes ist als unser Volk, das letzte und tiefste Deutsche, was sich immer im Ringen nach dem Unendlichen offenbart. Von dieser Welt soll das Büchlein künden und uns dankbar und froh machen, daß das neue Deutschland nun in dem siebenzigjährigen Dichter einen ewig jungen hat, weil er in seinem gesamten Werk das umschließt, was nie alt wird und ewig bleibt.

**Feierlichkeiten:** Am 10. Februar Umweidung der Hermann-Steher-Schule in Dietrichsdorf.  
Am 14. Februar Stunde der Nation über den Deutschlandserbet.  
Am 16. Februar Feiertag in Obersiebenbrunn.  
Am 16. Februar Festigung der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt.  
Am 16. Februar Feiertag in Frankfurt a. M.  
Am 18. Februar Morgensfeier im Sozial. Schauspielhaus Berlin.  
Am 19. Februar Feiertag der Deutschen Akademie der Dichtung, Berlin.  
Am 21. Februar Feiertag in Breslau.  
Am 25. Februar Feiertag in Hirschberg.  
Am 27. Februar Feiertag in Weimar.

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG





## Der gesamte deutsche Buchhandel wird aufgerufen

zur Verbreitung der  
auf Veranlassung des Reichspropagandaministeriums  
von Dr. Ernst Meier verfaßten Schrift

# Die Schmach der deutschen Kriegstribute

Die deutschen Verluste und Leistungen durch Reparationen

88 Seiten, mit vielen Bildern und farbigem  
wirkungsvollem Schlußumschlag kartoniert  
**RM 1.20**

Der Verfasser entwirft ein erschütterndes Bild von dem 14jährigen Leidenweg Deutschlands unter der Geißel der Reparationen. Die große Zeit des großen Krieges, sein unrühmlicher Ausklang im Waffenstillstandsabkommen und im Versailler Vertrag, die inflationsumrahmten Jahre der Reparationsdiktate und des Ruhrkampfes, der Irrwahn des Dawes-Planes, die Utopie des Young-Planes und das schließliche Ende der Reparationen im Laufanner Abkommen, die ganze große Tragödie der Reparationen werden geschildert. Die Schreibweise des Verfassers ist spannend und erregend, klar und hart wie die dargestellten Ereignisse selbst und ihre verheerenden Folgen. Für jeden, der über die Frage der Reparationen aus Gründen des Berufes oder der Aufklärung in Schule und Volk Bescheid wissen muß, ist das Buch ganz unentbehrlich. Darüber hinaus gehört die Schrift in die Hand aller nachdenklichen Volksgenossen, da unser aller Schicksal mit der Frage der Reparationen unlösbar verknüpft ist.

Die eindrucksvollen Abbildungen, die Lucian Zabel zeichnete, geben eine plastische Ergänzung für die Worte und Zahlenangaben des Textes.

**Reihenweise** gehört das Buch ins Fenster und auf den Ladentisch.

**Partiweise** kann jeder aufmerksame Sortimenter das Buch leicht absetzen.

**Prospekte** stehen zur Verfügung! **Kabattsätze** auf dem Bestellzettel!

**Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H., Halle a. d. Saale**



★  
GROTE  
VERLAG★  
GROTE  
VERLAG

2. Auflage

*Erich Brautlacht***Einsaat**

Roman

Mit mehrfarbigem Schutzumschlag  
Geheftet M 3.20, in Leinen M 4.80

Ein außergewöhnlich starkes Buch hat man vor sich, das die Geschehnisse der Gegenwart bis in ihren Ursprung aufdeckt.

Bremer Nachrichten

Das Buch Brautlachts, dessen meisterlicher Stil besteht, ist ein großes Versprechen für die Zukunft. Hier sind die drei Kardinalerfordernisse des wirklichen Erzählers vereinigt: Gestaltungskraft, Ideenreichtum und Eigenart.

Neues Wiener Abendblatt

Kein Zweifel, Erich Brautlacht ist ein Kerl, der weiß, was er will.

Hans Frank (Der Tag)

Im guten Sinne des Wortes ein Zeitbuch, das zum Nachdenken anregt.

Prof. Ottomar Enking (Dresdner Nachrichten)

Herausgewachsen aus der rheinischen Landschaft, stößt der Roman, dessen erzählerische Technik auf einer erhöhten Stufe steht, hier und da in die Sphäre echter Dichtung vor und bezeugt, daß sein junger Autor eine der hoffnungsvollsten Kräfte des deutschen Schrifttums ist.

Völkischer Beobachter

Denken Sie an die Lagerergänzung.  
Publikumsprospekte bitten wir anzufordern.

Z

G. Grote · Verlag · Berlin

BEUCKE

★  
GROTE  
VERLAG★  
GROTE  
VERLAG



Das amtliche Handbuch des B. d. M.

# Mädels im Dienst

## herausgegeben von der Reichsjugendführung

304 Seiten, über 250 Bilder, Skizzen, Tabellen, Lieder, biegsamer Ganzleinenband RM 2.80

Das Buch „Mädels im Dienst“ ist die Grundlage der einheitlichen Ausbildungs- und Schulungsarbeit der gesamten deutschen weiblichen Jugend; es bildet das Gegenstück zu dem Ausbildungshandbuch „Deutscher Jungendienst“. Beide Werke sind nach Inhalt, Ausstattung und Preiswürdigkeit und insolgedessen auch Absatzfähigkeit **Standardwerke** auf ihrem Gebiet!

Der Jugendführer des deutschen Reiches, Baldur von Schirach, schreibt einleitend:

Der Jugendführer  
des Deutschen Reiches

Berlin NW 40, den 12. Jan. 1934

*Wir stellen den deutsche Mädels vor  
in den wireren Dienst an der Nation.  
Möge es im Versicht auf meine Freiheit,  
die der Jugend anderer Generationen  
vergönnt war, der größere Glück des  
Erlebens unserer Welt  
Gemeinschaft gewinnen.*

*Baldur von Schirach*

Ⓣ

### Aus dem Inhalt:

**Deutsche Mädels im Dienst (Einleitung) / Leibesübungen:** Vom Körper / Körperpflege / Gesundheitslehre / Wachstum / Ordnungsübungen / Körperschule ohne Gerät / Bodenturnen / Körperschule ohne Gerät / Kugelgymnastik / Medizinballgymnastik / Angewandter Sport / Laufen / Gehen / Springen / Werfen / Turnen und angewandtes Turnen / Spiele / Kampfspiele / Schneeschuhlaufen / Wassersport / Segeln / Rudern / Schwimmen / Aber das Segelfliegen / Selbstverteidigung / **Fahrt und Lager:** Bekleidung und Ausrüstung / Wandern und Marschieren / Wo schlafen wir auf Fahrt? / Unser Lager / Kochen / Lagerarbeiten / Lagerknicke und Handfertigkeiten / Praktisches / Landheim / Gautreffen / **Spiel und Arbeit im Gelände:** Scharfe Sinne / Orientieren / Kartenlesen / Entfernungsschätzen / Geländekunde / Skizzenzeichnen / Geländespiele / Geländebeurteilung / Nachrichtendienst / Bogenschießen / Winterarbeit im Gelände / **Die Natur:** Naturkunde / Unsere Pflanzen / Pilze / Wetterkunde / Sternkunde / Spuren / **Heimabendleben:** Märchen / Schattenspiel / Handarbeiten / Werkarbeit / Schulung / **Fest und Feier:** Sonnenwende / Völkisches Brauchtum / Julklapp / Fasenacht / Oster / Hoher Maien / Erntedank / Totengedenken / Nachgedanken / **Volksgemeinschaft und ihre Aufgaben und Verpflichtungen.** **Jungmädelsarbeit:** Heimabend / Kinderspiele (Singspiele) / Kinderfeste / Sommerkinderfeste / Bastelarbeiten / **Singen:** Wie wir singen / Volkslied — Volksgut / **Blut und Rasse:** Rassenkunde / Der Begriff Rasse / Die Eigenarten der europäischen Hauptrassen / Die Verteilung der Rassen in Deutschland / Deutsche Geschichte als Rassenschicksal / Vererbungslehre / Rassenlehre / **Erste Hilfe:** A. Allgemeine Maßnahmen / B. Verletzungen / C. Sonstige Anfälle / D. Behelfstragbahnen / E. Wiederbelebung / F. Ketten vom Boot aus / G. Rettung Eingebrochener / **Luftschutz, Gaschutz, Behelfsarbeiten.** **Anhang:** Plan für ein dreiwöchiges Lager / Auswertung und Statistik / Befehle und Bestimmungen / Jugendherbergswesen und Fahrpreisermäßigung / Tafel der Körpermaße / Tafel der heimatischen Werte

Jede B. d. M.-Führerin — herunter bis zur Mädelschaftsführerin — muß dieses Handbuch besitzen und jedes Mädels wird es haben wollen. Jede Lehrerin und jede Jugendpflegerin braucht es.

**Ludwig Vöggelreiter Verlag / Potsdam**

Diese Seite sofort ins Fenster!



In den nächsten Tagen erscheint:

ILSE SCHNEIDER-LENGYEL

# Die Welt der Maske

Mit 80 großen Bildtafeln. Großquart. Kart. RM 12.—, Leinen RM 14.—

Einbandzeichnung von Paul Renner

Die Maske begleitet die Völker aus ihrem Urdasein bis in den hellichten Tag der Zivilisation. Die griechische Tragödie ist ohne die Maske ebenso undenkbar wie die alte Volksjustiz oberbayerischer Dörfer. Unser Buch gibt in 80 großen Tafeln eine Auswahl eindrucksvoller Masken in künstlerischen Aufnahmen. Wir finden da die Satyrmaske antiker Schauspieler ebenso wie die Perchten-Maske der tiroler Rauhächte, die Tanzmasken afrikanischer Negerstämme ebenso wie die Ahnenmasken von den malaiischen Inseln. In den prachtvollen Aufnahmen der Verfasserin kommt die Eigenart jeder einzelnen Maske voll zur Geltung. Der Text führt in die Welt der Maske ein und gibt zu jedem Stück alle wünschenswerten Aufschlüsse.

*Käufer sind alle Interessenten für Volkskunde und Kulturgeschichte, alle Freunde der Kunst und des Theaters. Bedienen Sie sich bitte dieser Angaben für das Verkaufsgespräch.*

Illustrierte Prospekte kostenlos

VERLAG R. PIPER & CO. / MÜNCHEN

Soeben erschien die Neuauflage von

## Das Goldene Buch der Lieder

Jetzt nur

**7.50**

in Ganzleinen

### Volks- und volkstümliche Lieder

Natur / Vaterland und Heimat / Kindheit und Jugend / Liebeslust und Leid / Soldaten-, Kriegs- und Heldenlieder / Seemannslieder / Jägerlieder / Gesellschafts-, Trink- und Studentenlieder / Scheiden und Wandern / Geistliche Lieder / Festzeiten / Operngesänge / Balladen und Romanzen / Scherz und Humor / Lieder aus den Alpen / Vermischte Lieder

Für Gesang und Klavier oder für Klavier allein

herausgegeben von **Robert Klaaß** 137. bis 141. Tausend

Neu revidierte und ergänzte Ausgabe

**Globus Verlag G. m. b. H., Berlin W 8**



**EHER-VERLAG / MÜNCHEN 2 NO**

Die gesamte deutsche Presse bringt z. Bt. Abhandlungen über das  
Preisausschreiben des Reichspressechefs der N. S. D. A. P.

**Dr. Otto Dietrich**

unter dem Motto:

# Mit Hitler in die Macht

Gleichzeitig mit der deutschen Presse muß der deutsche Buchhandel das  
Publikum auf dieses hochinteressante Buch aufmerksam machen, indem  
er dieses Buch jetzt reihenweise ins Schaufenster stellt.

★

## So urteilen die deutschen Zeitungen:

### Ein geschriebener Film.

Es ist ein Erlebnisbuch, es ist ein geschriebener Film  
des letzten halben Kampfsjahres der N. S. D. A. P. vor  
der Machtergreifung. („Der Angriff“.)

### „Berliner Börsen-Courier“:

Dietrich hat mit heißem Herzen geschrieben  
und ein plastisches Bild Hitlers ist ihm vor allem  
gelungen.

### „Leipziger Illustrierte Zeitung“:

Man jagt durch dieses Buch, weil es mitreißt in  
dieses beseligende und beglückende Erleben,  
von dem alle die erfaßt waren, die dem Führer von  
Anfang an vertrauten. Das Buch ist geradezu bestimmt,  
Gemeingut aller Deutschen zu werden.

Jede Zeile dieses Buches ist mit Liebe photographiertes  
Leben. Jedes Erlebnis ist ein mit Hingebung geformtes  
Kunstwerk, dessen Bedeutung darin liegt, daß es gesund,  
frisch und lebensnahe wirkt, wie eine Schöpfung der  
Natur selbst. („Der Montag“.)

### Ein künstlerisches Buch.

... zum erstenmal die Kunst einfachster schriftsteller-  
scher Darstellung den Geschichte gewordenen politischen  
Stoff des letzten Jahrzehnts formt.

(Nationalsozialistische Parteikorrespondenz, N. S. K.)

### Das Erlebnisbuch der deutschen Auferstehung.

Dr. Dietrichs „Mit Hitler in die Macht“ ist ein Buch,  
auf das Millionen gewartet haben, ein Buch, das das  
gigantische, historische Erlebnis der deutschen Auferstehung  
in seiner vollen Größe erfaßt.

(„Nationalsozialistische Parteikorrespondenz“.)

**Gesamtauflage**

**190 000**

**Exemplare**

Z

**Auslieferung in Leipzig und Stuttgart**





Verschiedene Anfragen veranlassen uns nochmals darauf hinzuweisen, daß der Subskriptionspreis für

# Dehio / Geschichte der deutschen Kunst / Band IV:

Das neunzehnte Jahrhundert  
von Professor Dr. G. Pauli

mit dem Erscheinen (Anf. März) endgültig erlischt

Verlag Walter de Gruyter & Co. / Berlin W 10 und Leipzig



## Bitte zu beachten!

Druckvorlagen sollten zur Vermeidung von Fehlern nicht mit Blei- oder Tintenstift — sondern stets mit Tinte oder Schreibmaschine — und zwar nur einseitig — geschrieben sein. Dabei ist zu beachten, daß Angaben über Lieferungsbedingungen und dergl. nur noch im Bestellzettel aufgeführt werden.

Schriftleitung des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel

Soeben ist erschienen:

## Unser Glaube an den dreieinigen Gott

Zwölf Predigten über das apostolische Glaubensbekenntnis

von M. Ronner, Pfarrer.

In feiner Ausstattung, kartoniert RM 1.60

### Das erste Urteil:

Pfarrer B. Pfister-Bern schreibt darüber:

Ins Zentrum und zugleich in den ganzen Umkreis biblischen und reformatorischen Glaubens führen uns diese Predigten über das apostolische Glaubensbekenntnis. Jeder Artikel des Bekenntnisses ist an ein Schriftwort gebunden, und die Auslegung bemüht sich ernst, ebenso schriftgemäß wie zugleich aktuell und praktisch zu sein.

Ungefestigte Christen, die den unerschütterlichen Heils- und Glaubensgrund suchen, Zweifelnde und Fragende, die nach dem ewigen Halt sich ausstrecken, sie alle werden diese Verkündigung des göttlichen Wortes mit Gewinn lesen. Auch dem neuen Glaubensaufbau der christlichen Gemeinde und Kirche können diese Predigten wertvollen Dienst tun. Große Verbreitung ist ihnen zu wünschen.

Auslieferung für Deutschland:

E. Bredt, Salomonstraße 9, Leipzig C 1

Wir bitten Sie um gütige Verwendung.

Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen



Ausgeliefert wurde: Falken-Bücherei Band 2

## Fleischlose Ernährung

mit einheimischen Erzeugnissen von Marianne Fleischhack. 150 erprobte Rezepte, mit zahlreich. Abb. auf Kunstdrucktafeln  
**Pa d e n d e r 2 f a r b i g e r U m s c h l a g**  
stark kartoniert RM 1.60

Fabelhafte neue Rezepte für vegetarische Feinschmecker. Auch der „Fleischesser“ und „Ergänzungskostler“ findet auf diese Weise Geschmack an dieser gesundheitsfördernden Kost. Heilkost und Kinderkost sind besonders berücksichtigt!



**V o r z u g s a n g e b o t !**

Kürzlich erschien Falken-Bücherei Band 1:

## Gesunde Mütter, schöne Kinder

Freude Mutterchaft durch natürl. Lebens- u. Heilweise v. Dr. med. Hans Graaz. Mit 29 Abb. auf Kunstdrucktafeln, Muster einer Ahnentafel und Merkblatt für das heranwachsende Kind.  
**Pa d e n d e r 2 f a r b i g e r U m s c h l a g**  
stark kartoniert RM 1.80

## Das schönste Mutterbuch!

Es enthält restlos alles, was die junge Mutter über Vererbung, Eignung zur Mutterchaft, Schwangerschaft, Wochenbett, Pflege und Erziehung des Säuglings wissen muß.

Leicht verständlich geschrieben und von warmer Menschlichkeit befeelt! Von der gesamten Presse einhellig begeistertes Lob!

Falken-Verlag • Berlin-Lichterfelde



**„Das ist auf längere Zeit hinaus das führende katholische Buch über die soziale Frage“**

so urteilt Dr. Josef Grosam in der „Theologisch-praktischen Quartalschrift“, Linz, über

# Die soziale Frage der Gegenwart

**Eine Einführung.** Von Dr. Johannes Messner

Privatdozent an der Wiener Universität

672 S. / Ganzln. S 25.—, RM 15.—, Brosch. S 22.—, RM 13.—

**Das Buch wurde Ende November 1933 ausgeliefert  
Noch vor Weihnachten mußte die zweite, unveränderte  
Auflage ausgegeben werden**

Ein seltener Erfolg bei einem so großen Fachwerk

## Aus den Urteilen:

„In einer Zeit, in der Liberalismus und Sozialismus am Zusammenbruche sind und Gesellschaft und Wirtschaft in einem Übergangsstadium sich befinden, ein Buch über die Soziale Frage zu schreiben, war ein Wagnis, dem nicht leicht ein Autor gewachsen war. Messner hat es unternommen und man muß sagen: es ist dank seiner imponierenden Kenntnis auf dem einschlägigen Gebiete in einer Weise geglückt, daß man seine helle Freude haben muß...  
**Man lese nur beispielshalber, was er über die Überwindung der Arbeitslosigkeit, Entproletarisierung, berufsständische Neuordnung der Gesellschaft im letzten Abschnitte seines Buches sagt!**“

(„Theol.-prakt. Quartalschrift“, Linz)

„So wird das Buch Messners zum Wegweiser, den wir gerade heute brauchen, da in Frage steht, was der Katholizismus bei der Neuordnung des staatlichen, nationalen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens vermag. Nach diesem Buch mögen darum die Akademiker, die Priester und die Laien greifen... Vor allem aber soll das Buch Führer unserer Jugend sein, der ihr die Schönheit und Größe der katholischen Sozialprinzipien zeigt, sie aber auch mit Begeisterung und Entschlossenheit für die Hingabe aller ihrer Kräfte zu deren Verwirklichung erfüllt.“

(Bischof Dr. Sigismund Waitz in den „Mitteilungen der Oesterr. Leogesellschaft“)

„... das Buch ist besonders für den deutschen Katholizismus eine Tat ersten Ranges!“

(Ein Universitätsprofessor in Deutschland)



**Verlagsanstalt Tyrolia / Innsbruck-Wien-München**

Auslieferungsstelle für Deutschland: München, Postamt 36, Schließfach



# Deutschland

zwischen Nacht und Tag

Herausgegeben von Friedrich Heiß

GANZLEINENBAND  
RM 6.60

**ERSTE AUFLAGE**

acht Tage nach Erscheinen

**VERGRIFFEN!**

**ZWEITE AUFLAGE**

in der Herstellung

*Wir danken dem deutschen Buchhandel für den lebhaften Einsatz und bitten weiter um tätige Verwendung. Die Auslieferung erfolgt in der Reihenfolge des Einganges der Bestellungen. Eventuelle Verzögerungen in der Lieferung bitten wir zu entschuldigen.*

*Nochmaliges Vorzugsangebot*

Ⓜ

**Volk und Reich Verlag** G. m. b. H.

BERLIN W 30

MOTZSTR. 22



Für die nachstehend genannten drei Bücher, die in Kürze in meinem Verlag erscheinen werden, habe ich Subskriptionspreise wie folgt festgesetzt:

**Seifert - Threlfall**, Lehrbuch der Topologie, geb.  
Subskr.-Preis RM 16.—,  
statt regulär RM 20.—

**Liebmann**, Synthetische Geometrie (Mathematische Leitfäden Bd. 40). Kart.  
Subskr.-Preis RM 4.50,  
statt regulär RM 5.60

**Heeb-Kölmel**, Strassenbau, gb.  
Subskr.-Preis RM 6.75,  
statt regulär RM 8.40.

Die Subskriptionspreise für alle drei Bücher erlöschen am 25. 2. 1934 (bei Bestellungen aus dem Ausland 14 Tage später).

Leipzig, 5. 2. 1934  
**B. G. Teubner.**

**Achtung!**

Unsere Verlagswerke

**Albrecht - Bierow**, Lehrbuch der Navigation 11. Aufl. und

**Gräf**, Werdegang eines Seemannes

werden, da veraltet, mit sofortiger Wirkung aus dem Handel gezogen. Auf Lager befindliche Exemplare werden bis zum 1. März 1934 zurückgenommen.

Diese Aufforderung erscheint dreimal.

**H. v. Deder's Verlag, G. Schend**  
Berlin W 9

Den Ladenpreis für folgende Bücher aus der Sammlung „**Sunte Romane**“ setzen wir hiermit auf 95 Pf. pro Band ord. herab:

- Rudolf Presber, Der Rubin der Herzogin
- A. v. Nathusius, Das törichte Herz der Julie von Boß
- Clara Viebig, Elisabeth Reinhardt's Ehe
- Rudolf Strap, Die kleine Elten
- Rudolf Presber, Der Zirkus mit den hundert Löwen
- E. F. Meyer, Jürg Zenatsch.

Im Februar 1934.  
**Neufeld & Henius, Verlag**  
Berlin SW 11.

Demnächst erscheint:

**„Der Katholik im dritten Reich“**

Ladenpreis Ganzleinen  
etwa RM 18.—  
**Friedrich Floeder Verlag,**  
Düsseldorf

Demnächst erscheint:

**Die amtliche Tafel:**

**Flaggen, Fahnen, Kraftwagen-Standarden und Wimpelmuster des Deutschen Arbeitsdienstes**

(Herausgegeben von der Reichsleitung des Arbeitsdienstes)

Preis RM 2.—

**Jos. Scholz, Verlag, Mainz**

Die **Bibliothek d. Börsenvereins** in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Verlags- und Antiquariatskataloge

**Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagsseite**

**Inhaltsverzeichnis**

I=Illustrierter Teil. U=Umschlag. L=Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 33.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuererscheinungen.

Abler in Dr. L 116.	Diepolder L 118.	Dengstberg in Bochum L 118.	Arug, C. G., L 115.	Pietzsch L 118. 118.	Springer's Bf. in Weis. L 118.
Amelang'sche Buchh. in Charl. L 117.	Edartbuchh. in Wien L 116.	Hentschel L 118.	Arüger in Brin.-Gh. 532.	Piper & Co. 541.	Stadmann Berl. 535.
André in Prag L 118.	Edl L 118.	Herder & Co. in Freiburg 532.	Banger L 116.	Pollak L 118.	Stargardt L 116.
Auffarth L 117.	Eber-Verl. 542.	Herrmann in Reife L 117	Behmstedt, M., L 117.	Pribacis L 118.	Stedert L 116.
Bartels in Pl. L 116.	Etler L 116.	Hörzel 534.	Reobsch. Rundschau L 118.	Priebatsch's Bf. L 118.	Stegemann L 115.
Barth, J. A., 529.	Falken-Verl. 543.	Holderer L 118.	Libr. Fischbacher L 117.	Raber L 118.	Teubner 546.
Bloch L 116.	Feesche L 118.	Holze & P. L 117.	Libr. Rac. u. Extranj. L 118.	Ratsbuchh. in Greifsw. L 118.	Thiele Rchf. in Reich. L 118.
Bormann & Gr. L 116.	Fleischer, Carl Jr., in Pe. L 117.	Hönisch L 118.	Lind's Bf. L 116.	Reblitz L 116.	Thieme, G., in Pe. L 116.
Bourseaux L 117.	Floeder 546.	Höpsel L 118.	Lindemann in Stu. L 117	Riegel L 116.	Tieb, G. & C., L 118.
Bovsen, C., U 3.	Fournier & D. L 118.	Internat. News Comp. L 117.	Lit 546. 37.	Rieger & Kr. L 118.	Trenfel L 116.
Bonjen & M. 529.	Frände A.-G. in Bern L 117.	Jütner's Bf. L 118. 117.	Mai, D., in Pe. U 4.	Roithmater L 118.	Trewendt & Gr. L 118.
Brater L 115.	Gehlen L 118.	Kaufhaus Renner L 115.	Mänhardt L 116.	Satow'sche Bf. L 118.	Ullstein 528.
Bücherstube am See in Konst. L 116.	Genth L 117.	Kienreich L 115.	Mang'sche U.-B. L 118.	Saunier in Stett. L 115.	Verlagsanst. Stollberg U 1.
Bücherstube Fritz Seifert L 115.	Geschäftsb. d. V.-B. 534.	Kilian's Rchf. L 118.	Mayer, G., in Stu. L 117.	Schellenberg L 118.	Verlagsanst. Tyrolia 544.
Buchh. f. dt. Lehrer U 3.	Glaeser L 118.	Killing 529.	Mayer, G., in Stu. L 117.	Schiller-Bf. L 116.	Voggenreiter Berl. 540.
Buchh. d. Evang. Gesellschaft in St. G. 543.	Globus-Verl. 541.	Kittler, P. A., L 118.	Magrische Bf. in Salzb. L 118.	Schmig'sche Bf. L 117.	Volk u. Reich Berl. 545.
Buchh. d. Waisenb. in Halle 538.	Görres-Buchh. in Hamb. L 116.	Koch & M. U 3.	Müller & Gräßl L 118.	Schmorl & v. S. Rchf. L 117.	Volkung L 117.
Buch- u. Kunstab. Trojanski L 117.	Gräfe u. H. L 117.	Kochler, K. F., in Pe. 530. 31.	Müller in Stu.-R. L 118.	Schnurpfel L 117.	Wagner A.-G. in Pe. L 117.
Bütmann & G. L 115.	Großnick L 117.	Kochler & A. 531. 31.	Müller in Stu.-R. L 118.	Schöler in Erf. L 116.	Ward 527.
Dallmeper L 115.	Grote, G., 533.	Köpp L 117.	Müller in Stu.-R. L 118.	Schöler in Halle L 116.	Wenzel's Bf. L 118.
v. Deder's Berl. 546.	Grundgeger, Gebr., L 118	Kösel'sche Bf. in Rempt. L 115.	Müller in Stu.-R. L 118.	Scholz in Mainz 546.	Werbestelle d. Wörtern. U 2.
Di. Buchh. in Raunas L 118.	de Gruyter & Co. 543.	Krämer L 116.	Münch. Verl. u. Ant. L 118.	Schweiber, Jan., in Köln L 117.	Wettermann Co. L 117.
Di. Verlagsgef. in Brln. 532.	Gutenberg-Bf. L 117.	Krenzburger Nachr. L 118.	Neuer Ver. f. Lit. L 118.	Schweitzer Berl. in Wä. 534.	Wolff & G. Rchf. U 3.
Di. Haus-Buchverl. L 117	Gafferburg's Bf. L 118.	Krische U.-B. L 116.	Neufeld & G. 533. 46.	Seifert in Groß. L 117.	Wunderlich, R., L 118.
	Daller L 115.		Ditva-Bf. in Brln. L 118	Send L 117.	Wust & S. L 117.
	Deise U 3.		Perles, Sort., L 116.	Simmel & Co. L 116.	
	Deim L 118.		Phönix-Verl. Stwinna 527.	Spoer L 115.	

**Bezugs- und Anzeigenbedingungen**

**A) Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweil. 2.50 RM. / Nichtmitglieder 10.— RM. x -Bb.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitglieder 0.60 RM. / **Beilagen:** Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustri. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuererscheinungen. Ausg. A: Illustri. Teil, Verzeichnis der Neuererscheinungen. Ausg. B: Illustri. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuererscheinungen. Sonstige Beilagen werden nur von Fall zu Fall angenommen.

**B) Anzeigenbedingungen:** Satzspiegel f. d. Anzeigenteil 270 mm hoch, 197 mm breit, 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen.

Grundpreise	mm-Zeile Rbf	Spaltenbreite mm	Spaltenzahl	1/2 Seite brutto RM	1/4 Seite brutto RM	1/8 Seite brutto RM
Allgemeiner Anzeigenteil	7.78	45.1	4	84.—	42.—	21.—
Umschlag	7.78	45.1	4	Erste Seite 105.—*)	52.50	26.25
				2.—4. Seite 84.—	42.—	21.—
Illust. Teil (Kunstdruck)	—	95	2	Erste Seite 135.—	ungeteilt!	
Angeb. u. Gef. Bücher	4.16	45.1	4	Abriq. Seiten 119.—	59.50	29.75
Bestellzettel	8.888	23	9	Normalgröße / Preis f. 60 mm dreisp. RM 7.—	60 mm dreisp. / Je Zeile weit. 30 mm dreisp. RM 3.50	
Ermäßigte Grundpreise						
Stellengefuche	5	45.1	4			

Empfehlungsanzeiger: Mindestgröße ein Feld von etwa 1/2 Seite. Preis eines Feldes RM 10.80.

**Verschiedenes:** Chiffregebühr RM —.70 / Gebühr für Anfertigung des Bestellzettel-Manuskri. RM —.45.  
**Beilagen:** Preise siehe Tarif Nr. 1 / Erford. Anzahl 6250 / Anfertigung von Lith. Hees und Photolithos gegen Erstattung der Kosten. Vom Manuskript abweichende größere Satzänderungen in den Anzeigen werden berechnet.  
\*) Die 1. Umschlagsseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldeungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preis-erhöhungen berechtigen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allgemeine Preissteigerung hinausgehen. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-K.M. Leipzig. / Postfach-Ronto: 13463 Leipzig / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.  
Im übrigen erfolgt die Aufnahme von Anzeigen zu den im Tarif Nr. 1 angegebenen „Allg. en. Geschäftsbedingungen“.

**Ausschlüsse:** 1. Mittelste Seiten d. Börsenblattes durchgehend (Wundstegbenutzung) RM 23.— / 2. Durchführung von Linien über den Wundsteg bei Doppelseiten RM 5.—  
3. Satzspiegelüberschreitung: 1/2 S. RM 15.—, 1/4 S. RM 10.—  
4. Bildgröße f. Abb. Allg. Anzeigenteil Rbf 3.75 pro 0 cm (100 0 cm berechnungsfrei)  
5. Erschwerte Satz (Schrag, Tabellen, Figurensatz) 6. Kleinere Schrift, rade als Petit  
7. Mehrfarbige Anzeigen (siehe Tarif Nr. 1)

**Rabatte:** a) für mehrmalige Veröffentlichung in einheitlicher Größe  
bei mind. 3 Veröffentl. 8%  
" " 6 " 5%  
" " 12 " 10%  
" " 24 " 15%  
" " 52 " 20%

b) für Mengenabschlüsse:  
14040—27000 mm Zeilen = 15—25 1/2 S. 10% / 28080—55080 mm Zeilen = 26—51 1/2 S. 15% / 56160 u. mehr mm Zeilen = 52 und mehr S. 20%. Abnahme auch in 1/2 u. 1/4 S. gestattet. Suchliste u. Bestellzettel ausgenommen.  
**Waternvergütung:** 1/2 S. RM 10.—, 1/4 S. RM 4.50, 1/8 S. RM 2.—  
Rabatte für vorzeitige Zahlung: 8 Tage nach Rechnungserhalt = 1%, bei Vorauszahlung = 2%  
Watern können verwendet werden:  
Autotypen können verwendet werden: Allg. Anzeigenteil bis zu 40 Linien je 0 cm; Umschlag bis zu 54 Linien je 0 cm; Illustrierter Teil bis zu 60 Linien je 0 cm



So suchten wir uns nun Stellen aus allerlei Büchern, die inhaltlich möglichst übereinstimmten, und lasen in bunter Reihenfolge »Liebeserklärungen«. Wir lasen, ohne den Verfasser zu verraten, Stellen aus Courths-Mahler, Gottfried Keller, Storm, Gotthelf, Otto Ludwig, Timmermans und aus einem Badfischbuch. Mit toderntem Gesicht lasen wir pathetische Dialoge der Courths-Mahler-Helden und machten erstaunte Gesichter, als sich die ganze Gesellschaft darüber tollachen wollte. Es entspann sich eine Aussprache über die einzelnen Buchstellen, ihre Stärken und Schwächen, stilistisch und gleichzeitig eine Auseinandersetzung über das Inhaltliche, die Art und Haltung der Menschen im Buch zueinander und wir gingen froh über den Abend auseinander mit dem Lied: »Kein Feuer, keine Kohle, kann brennen so heiß —«

In der Woche darauf machten wir dasselbe noch einmal mit Natur Schilderungen. Und dann bekam jeder die Aufgabe, selbst eine Natur Schilderung zu schreiben, um einzusehen, daß es nicht einfach ist zu schreiben, und daß ein Dichter etwas anderes sein muß als ein Romanschreiber. Das Ergebnis war großartig. Zwar hörte man viel stöhnen und schimpfen über diese Schularbeit, aber die Freude war dann um so größer. Als wir die Skizzen durcharbeiteten, zeigte sich, daß durchweg frische und lebendige Schilderungen entstanden waren. Wir lasen an einem Abend vor und es entstand ein Wettstreit, wer wohl die Schreiber der einzelnen Skizzen waren. Kritik und vor allem Selbstkritik wurden in erstaunlicher Weise geübt. Eine Reihe Abende mit Gedichten schloß sich an, eingeleitet von einer kurzen Besprechung. Später stellten wir Leseabende nach verschiedenen Gesichtspunkten zusammen. Einmal lasen wir aus Kriegsbüchern, ein andermal versuchten wir es mit Romantikern. Doch das ist schon schwerer. Es gibt heute nicht viel junge Menschen, die sich in den Träumen eines Eichendorff oder E. T. A. Hoffmann verlieren können. Schade vielleicht, man denkt manchmal, sie entbehren damit etwas Schönes. Aber vielleicht sind sie dafür einen Schritt lebensnäher als wir Wandervögel vor zehn Jahren, und das ist heute wohl wichtiger.

Auf jeden Fall waren die Bücherabende mit das Schönste an dem gemeinsamen Leben im Lager, vielleicht haben wir den Mädels damit ein Stück Schönheit des Lebens mehr geschenkt.

Sicher ist, daß alle irgendwie angerührt waren von dem Erlebnis der Sprache, der Form, daß ihnen vielleicht ein Anfang gewiesen ist, sich selber zurechtzufinden in den Büchermassen.

Das Schönste für uns dabei ist das Bewußtsein, für die, die den Weg zum Buch suchten, ein wenig Wegweiser gewesen zu sein und den andern gezeigt zu haben, daß man den Weg überhaupt suchen muß.

## Kleine Mitteilungen

**Freizeitpläne für 1934.** — Nachdem auch im Jahre 1933 die vom Börsenverein finanziell unterstützten und zum Teil in Gemeinschaft mit dem Bildungsausschuß veranstalteten Kurse und Arbeitswochen mit sehr erfreulichen Erfolgen durchgeführt worden sind, hat der Vorstand des Börsenvereins auch für dieses Jahr für derartige Veranstaltungen Unterstützungen in Aussicht genommen. Es ist wegen der Verteilung der für diese Zwecke bereitzustellenden Mittel jedoch erforderlich, daß die für 1934 geplanten Freizeiten und Kurse bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins möglichst bald, spätestens bis zum 1. März angemeldet und deren Pläne dort zur Begutachtung durch den Bildungsausschuß eingereicht werden. Zu spät eingehende Anmeldungen laufen Gefahr, nicht berücksichtigt werden zu können.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir erneut auf die im Börsenblatt Nr. 280 vom 2. Dezember 1933 veröffentlichte Bekanntmachung des Bildungsausschusses und der Reichsfachgruppe Buchhandel im DVB. hin. In ihr wurde nicht nur die Abgrenzung der Arbeitsgebiete zwischen Börsenverein und der Reichsfachgruppe Buchhandel festgelegt, sondern auch dem Wunsche beider Teile zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Börsenverein und seinen Kreisvereinen einerseits und der Fachgruppe Buchhandel andererseits zum Nutzen des Ganzen Ausdruck verliehen.

Nachstehend geben wir wie in früheren Jahren eine Zusammenstellung der 1933 vom Börsenverein geldlich unterstützten Freizeiten und Kurse bekannt:

a) Ort, b) Veranstalter, c) die hauptsächlichsten Themen, d) Teilnehmerzahl, e) Veröffentlichung des Berichts im Börsenblatt.

1. 10.—17. Juni: a) Solling bei Dassel; — b) Vereinigung Evangelischer Buchhändler; c) Die Verantwortung des evangel. Buchhändlers vor Gott und Volk (Wesen, Sinn und Aufgabe des evangel. Buchhandels in der Gegenwart — Stand-

ort und Verhältnis des evangel. Jugendführers zum Buchhandel — Buchwirtschaft und berufsständischer Aufbau — Verkaufsgespräche — Neue Bücher, die uns heute wichtig sind — Überwindung der Gegensätze zwischen älteren und jüngeren Buchhändlern); — d) 26; — e) Börsenblatt Nr. 160 vom 13. Juli 1933.

2. 18.—25. Juni: a) Borburg — Trittau b. Hamburg; — b) Buchhändler-Verband »Kreis Norden«; — c) Welche Mächte formen den Menschen der Gegenwart? (Anlage und Umwelt — Erziehung und Bildung — Arbeit und Beruf); — d) 20; — e) Börsenblatt Nr. 174 vom 29. Juli 1933.
3. 9.—15. Juli: a) Freudenberg a. M.; — b) Mitteldentscher Buchhändler-Verband und Rhein-Mainischer Jungbuchhändlerkreis; — c) Das Volksbuch der Stadt, der Landschaften, der Nation.
4. 6.—13. August: a) Schwarzburg i. Thür.; — b) Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband; — c) Zeitwende in Dichtung und Buchhandel (Die Verkaufsordnung des deutschen Buchhandels, Entstehung und Wandel — Der deutsche und ausländische Buchhandel — Der Zeitschriften- und der Reisebuchhandel — Jungbuchhändler und Arbeitsdienst — Über die Aufgabe des Buchhändlers im neuen Staat — Zeitwende in der Dichtung); d) 30.
5. 13.—20. August: a) Titisee im Schwarzwald; — b) Deutsch-österreichischer Jungbuchhandel und Verein der österr. Buch-, Kunst- und Musikalienhändler; — c) Das deutsche Schrifttum der Grenzlande in Ost und Süd — Der Buchhändler und sein Zugang zum Buch; — d) 20; — e) Börsenblatt Nr. 236 vom 10. Oktober und 280 vom 2. Dezember 1933.
6. 3.—10. September: a) Langenberg (Mhld.); — b) Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler; — c) Die Berufsaufgaben des Buchhandels in der Gegenwart (Die geistige Orientierung — Die Eingliederung des Buchhandels in den ständischen Staat — Die Anwendung auf die buchhändlerische Praxis); e) Börsenblatt Nr. 255 vom 2. November 1933.
7. 17.—24. September: a) Jugendkammernhaus Mübezahl i. Riesengeb.; — b) Provinzialverein der Schlesischen Buchhändler; c) Der Buchhändler im neuen Staat (Der Neubau des Staates auf der Grundlage des Programms der NSDAP. — Wir richten ein Sortiment ein: Orientierung und Vorarbeiten, Einrichtung und Organisation, Eröffnung und Werbung. — Die Aufgaben des Buchhändlers im neuen Staat. — Arbeiter und Buch im Dritten Reich); — e) Börsenblatt Nr. 259 vom 7. November 1933.
8. 4.—10. Juni: a) Reichenberg; — b) Verband der Deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und Verleger in der Tschechoslowakischen Republik; — c) Fortbildungskursus für Buchhandelslehrlinge.
9. 23. April—6. Mai: a) Leipzig; — b) Bildungsausschuß des Börsenvereins in Gemeinschaft mit dem Deutschen Verlegerverein; — c) Dritter Fortbildungskursus für Verlagshersteller; — d) 25.
10. 15.—21. Oktober: a) Leipzig; — b) Bildungsausschuß des Börsenvereins in Gemeinschaft mit der Deutschen Buchhändlergilde; — c) Dritter Sortimenterkursus; — d) 42; — e) Börsenblatt Nr. 263 vom 11. November 1933.

Der Bildungsausschuß.

Das Winterfest des Vereins der Berliner Buchhändler wurde in diesem Jahr aus Anlaß des 75jährigen Bestehens des Vereins in größerem Rahmen als in den letzten Jahren begangen. In den Krollschen Festsälen versammelten sich am Abend des 20. Januar die Mitglieder des Vereins mit ihren Angehörigen, Freunden und geladenen Gästen aus den Kreisen des Schrifttums, des Buchdruck- und Buchbindereiwesens. Unter den Ehrengästen sah man Oberbürgermeister Sahm, Staatskommissar Hans Hinkel, Intendant Goeh Otto Stoffregen, Reichsverbandführer des Reichsverbands deutscher Schriftsteller, Oberregierungsrat Dr. Zierold vom Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Präsidialrat Dr. Gunther Haupt, Geschäftsführer der Reichsschrifttumskammer, Paul Ritschmann, Vorsitzender der Deutschen Buchhändlergilde, Dr. Walter Bloem, Dr. Rudolf Presber, Gerhard Menzel, Karl Rauch, Max Bing, Wolfgang Voeff. — Von den Gästen des Schrifttums verdienen erwähnt zu werden: Frau v. Urbanitzky als Gast aus Österreich, Frau Elisabeth Dill, Frau Marie Luise Becker, Frau Dr. Kurlbaum-Siebert, die Herren Prof. Heinrich Sohnrey, Werner Benneburg, E. Vulke, Hans Richter, Rudolf Herzog, Hofrat Arthur Rehbein (M)



vom Rhyn), Friedrich Franz v. Conring, Paul Oskar Hoeker, Hans Ostwald, Major Zgliniski oder Peter Purzelbaum, Rolf Brandt, Geheimrat Professor Paul Lindenberg, Dr. Friedr. Düfel, Dr. Heinz Dähnhardt, Hans Hagemeyer, Vorsitzender der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums, — vom Buchhandel: Dr. Dr. Hans Reichel, Inhaber von Georg Westermann, Generaldirektor Ludwig Klüsch vom Scherl-Verlag und Ufa mit Mitarbeitern, ferner Major Baur de Betaz, Vizepräsident des Luftsportverbandes, Polizeipräsident a. D. Dr. Mosle, Professor Dr. Hermann Schmitz, Direktor der Staatlichen Kunstbibliothek, Berlin.

Der Vorsitzende Dr. Georg Elsner gab in seiner Begrüßungsrede einen umfassenden Überblick über die Geschichte des Vereins. Viele bekannte Namen aus dem Berliner Buchhandel der letzten 75 Jahre wurden als Mitglieder mit Stolz und Verehrung genannt, die es verstanden haben, den Geist und die Zusammengehörigkeit auch in schwerster Zeit wach zu halten und die Freundschaftsbände durch Generationen hindurch zu einem festen Gefüge zusammenzuschmelzen. Oberbürgermeister Sahm hob in seiner Rede ganz besonders die enge Verbundenheit des Buchhandels mit der Reichshauptstadt hervor. — Die Damenrede hielt Rudolf Presber in dem ihm eigenen humorvollen Stil. — Hermann Hillger gedachte der Armen in zu Herzen gehenden Worten und erinnerte an das Winterhilfswerk, für welches ein ansehnlicher Betrag von einer Anzahl junger Damen gesammelt wurde. Den Höhepunkt des Abends bildete das von Walter Bloem und Rudolf Presber eigens für die 75-Jahrfeier verfasste lustige Festspiel »Revolte in der Mottenkiste«, in dem die Verfasser selbst mit Kollegen aus dem Schrifttum und dem Buchhandel als Darsteller mitwirkten. Humor und Geist ging über die Bretter und alle haben es verstanden, die ihnen auf den Leib geschriebene Rolle vollendet wiederzugeben. Außer den Verfassern sind als Mitwirkende teils Buchhändler, teils Schriftsteller zu nennen: Reinhold Vorstell, Helmuth Elsner, Fritz Homeyer, Herbert und Irene Klinkhardt, G. Langenscheidt jr., Wolfgang Loeff, Gerhard Menzel, Fritz Pfenningstorff, Karl Rauch, Marg. Spielmeier, Georg Stille. — Harry Gondi und Else Elster aus der Staatsoper trugen ein wirksames Tanzcouplet vor, zu dem Viktor Corzilius die Musik geschrieben hatte. — Über 500 Teilnehmern wurden reiche Gaben gespendet, wodurch die Feststimmung noch erhöht wurde. — Nach der Kapelle Kermbach, die ohne Unterbrechung alte und neue Weisen spielte, wurde eifrig getanzt, und frohe Stimmung herrschte an allen Tischen. Das Fest einer großen Familie war verrauscht, als die Letzten früh um 5 Uhr die Krollschen Festsäle verließen. K. P.

**Jubiläum.** — Am 8. Februar kann die Buchhandlung Otto Bollprecht in Eschwege (Werra) auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Herr Otto Bollprecht, der als gelernter Kaufmann u. a. auch im Ausland tätig war und seine buchhändlerische Ausbildung bei Friedr. Kronbauer in Göttingen erhalten hat, übernahm Anfang Februar 1909 die in Konkurs befindliche Buchhandlung H. Himmelreich in seiner Vaterstadt Eschwege und führte sie unter seinem Namen fort. Es gelang ihm in kurzer Zeit, das Unternehmen, dem u. a. eine Druckerei und ein kleiner Heimatverlag angegliedert sind, achtunggebietend auszugestalten und das Vertrauen des Publikums zu erwerben. Im öffentlichen Leben Eschweges ist Herr Bollprecht bekannt als langjähriges Vorstandsmitglied des »Vereins zur Pflege der Kunst« und als Mitglied der Leitung der »Deutschen Bühne«. In die Kreisleitung des Einzelhandelsverbandes wurde er als Fachberater für den Buch-, Kunst- und Papierhandel berufen.

**Veranlagung der Einkommensteuer für 1933.** — Für die Veranlagung der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer 1933 hat der Herr Reichsminister der Finanzen »Richtlinien« herausgegeben, die von Carl Heymanns Verlag oder den Verlag der Reichsdruckerei (Preis 70 Rpf., ohne Anlagen 40 Rpf.) bezogen werden können.

**Für die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt** liest Johannes Linke, der kürzlich vom sächsischen Kultusminister mit einem Preis bedachte junge Autor, aus eigenen Werken heute, Donnerstag, den 8. Februar, um 20 Uhr, im Deutschen Buchhändlerhaus, Eingang I. Die Anstalt lädt Freunde hierzu herzlich ein.

**Führung durch einen Leipziger Großbuchbindereibetrieb.** — Im Anschluß an die Behandlung des Themas Buchbinderei in der Arbeitsgemeinschaft Verlag der Fachgruppe Buchhandel im DVB, Ortsgruppe Leipzig, findet am Mittwoch, dem 14. Februar, vormittags 10 Uhr, für die Teilnehmer an der Arbeitsgemeinschaft eine Führung durch den Großbuchbindereibetrieb der Firma E. A. Enders, Salomonstraße 10, statt. Die Teilnehmer versammeln sich pünktlich um 10 Uhr vor dem Geschäftshause Salomonstraße 10.

**Italienische Ehrung für Isolde Kurz.** — Die italienische Regierung hat der Dichterin Isolde Kurz durch das italienische Generalkonsulat noch nachträglich ein Glückwunschsreiben zum 80. Geburtstag übermitteln lassen. Die Regierung gab dabei der warmen Anerkennung Italiens für die auf inniger Kenntnis italienischer Volksseele, Geschichte und Landschaft ruhenden Werke der Dichterin Ausdruck, durch welche sie in weiten Kreisen des deutschen Volkes eine verständnisvollere Sympathie für Italien und seine kulturgeschichtlich Sendung verbreiten half.

**Schleiermacher-Ausstellung in Halle.** — Zur Erinnerung an Schleiermacher, dessen Todestag sich am 12. Februar zum 100. Male jährt, will die Universität Halle-Wittenberg Mitte Februar eine Gedächtnisausstellung veranstalten, die aus der hallischen Universitätsbibliothek, dem Ratsarchiv und aus Privatbesitz Werke, Briefe und Bilder Schleiermachers und mit ihm befreundeter Zeitgenossen zeigen soll.

**Verbotene Druckschriften.** — Alle Exemplare der Druckschriften »Der Grubenarbeiter«, Jg. 3 Nr. 5; — »Das rote Signal«, Einzelnummern für Land- und Forstarbeiter; — »Illustrierte Bauernzeitungen«; — »RIZ« Nr. 44; — »Predigt an Frauen«; — »Kirche, S. P. D. und Freidenkertum«; — »Kirche und Faschismus«; — »Die Wahrheit über Preußen, Material der kommunistischen Landtagsfraktion zum preussischen Wahlkampf 1932«; — »Warum Geschichte der Arbeiterbewegung?« sind unbrauchbar zu machen.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1770 vom 5. Februar 1934.)

Alle Exemplare der Flugschriften »Neuland« und »F. A. D. Streik« sind unbrauchbar zu machen.

Die im Verlag Theodor Weicher, Berlin-Schöneberg, erschienene Wochenschrift »Deutsche Wochenschau«, Nr. 5 vom 3. Februar 1934, ist gemäß § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 für Preußen beschlagnahmt und eingezogen. (H. D. Berlin, 5. Februar 1934. Geh. Staatspoliz.)

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1772 vom 6. Februar 1934.)

## Personalnachrichten.

### Gestorben:

Am 6. Dezember 1933 Herr Moritz Deubner, Inhaber der Firma J. Deubner in Riga.

Der Nestor des rigaschen Buchhandels ist zur ewigen Ruhe gegangen. Nicht unerwartet traf uns diese in den Weihnachtstrübel fallende Nachricht, fanden wir doch schon im Februar 1931, als wir unserem Kollegen unsere Glück- und Segenswünsche zum 125. Geburtstag der Firma Deubner darbrachten, einen durch Schicksalsschläge mancher Art, vor allem aber durch den frühzeitigen Tod seines einzigen Sohnes und durch Verhältnisse, in denen sich dieser streng konservative Buchhändler nicht mehr zurechtzufinden vermochte, müden, im Tod den Erlöser erblickenden Mann vor. Moritz Deubner zog sich dann auch bald, vielleicht auch durch anhaltende Krankheit gezwungen, ganz vom Geschäft zurück. Trotzdem verblieb uns der Verblichene in beruflicher Verbundenheit nahe bis zu seinem Tode.

Wir gedenken unseres einstigen langjährigen Vorsitzenden und Schriftführers in herzlichster Dankbarkeit und rufen ihm ein »Ruhe sanft« in die Ewigkeit nach.

Walter Tag

für den Verein der Buch- und Musikalienhändler Lettlands.

### Ferner:

am 27. Januar im 80. Lebensjahr Herr Julius Venkö, Ehrenvorsitzender des Vereins ungarischer Verleger und Buchhändler, Budapest.

Der Verstorbene war 25 Jahre hindurch Präsident des Ungarischen Buchhändlervereins. Seine Tätigkeit als ungarischer Verleger war eine namhafte. Er schuf als Direktor des Verlags der »Pallas« N.-G. das große Konversationslexikon in zwanzig Bänden und leistete später elf Jahre lang als Direktor des Franklin-Vereines, dieses größten ungarischen Verlagsunternehmens, durch Schöpfung händereicher Verlagsserien Hervorragendes. Zuletzt war er Besitzer der Grill'schen Hofbuchhandlung J. Venkö, Budapest, und als solcher im deutschen Buchhandel weit bekannt. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er infolge Krankheit in völliger Zurückgezogenheit. Der ungarische Buchhandel hat durch seinen Tod einen schweren Verlust erlitten.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langensburger. — Verantwortl. Angelegenheiten: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipziger G. 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig G. 1, Hospitalstraße 11a-13. — D. N. 6200/L.



## Alle Veränderungen Ihrer Firma

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftlokals, Prokura-Erteilungen u. -Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postscheckkontos sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen wollen Sie im eigenen Interesse stets direkt melden an die

**Redaktion d. Adreßbuchs d. Deutsch. Buchhandels**

Leipzig, Gerichtsweg 26  
Deutsches Buchhändlerhaus

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

#### Kaufgesuche.

Eingeführte, existenzfähige

### Buch- und Schreibwarenhandlung zu kaufen gesucht.

Ausf. Angebote mit genauen Angaben über Umsatz, Ertrag, Inventurwert, Miete usw. und Preis erbeten unter Nr. 235 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Diejenigen Seiten des Börsenblattes, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von RM 3.— (Postscheckkonto Leipzig 13463) für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofr. direkt als Drucksache bezogen werden.

Bei Vorauszahlung ist anzugeben »Betrifft E 13«. Die Adresse des Bestellers wolle recht deutlich geschrieben werden.

### Stellenangebote

## Hervorragender Antiquar

durchaus perfekt auch in Bewertung und Anschaffung wertvoller Werke, mit langjährigen Erfahrungen und Beziehungen, für vornehmeres **wissenschaftliches** Antiquariat in leitende Stellung

## gesucht.

Nur für Herren, die nachweisbar selbstständig langjährig in wissenschaftlichem Antiquariat tätig waren.

Zuschriften unter 10408 an Ufa, Berlin W 35.

### Für die Bezieher von Sonderdrucken:

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 32 des Börsenblattes vom 7. Februar 1934.

### Stellengesuche

Junger, strebs. Gehilfe, Abitur, musikal., sucht bei bescheid. Anspr. Stellung zum 1. April. Gesf. Angebote unt. Nr. 234 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

### Strebsamem Jungbuchhändler

der jetzt seine Lehrzeit bei mir beendet, möchte ich ein. neuen Arbeitskreis vermitteln.

Kollegen, die ein. fleißigen und in allen buchhändlerischen Arbeiten gewissenhaft ausgebildet. Gehilfen suchen, bitte ich um Zuschrift

**C. Bohsen, Hamburg 36**  
Heuberg 9

## Verlagsleiter und Anzeigenchef

### gelernter Zeitschriften-Spezialist der Berliner Schule

der 32 Jahre alt, evangelischer Religion und verheiratet ist und in geordneten Verhältnissen lebt,  
der mit besten Erfolgen an ersten Verlagshäusern Nord-, West- und Süddeutschlands gewirkt hat,  
der nicht nur Verwaltungsarbeit leistet, sondern voller Initiative aus sich herausgeht und selbst in schwierigsten Situationen konsequent disponiert,  
der planmäßig und wirtschaftlich arbeitet und von ehrlicher Freude am Beruf erfüllt ist,  
der im Umgang mit dem Personal und den Vertretern immer den richtigen Ton findet,  
der über reiche juristische Kenntnisse und beste Verbindungen verfügt,  
der sich schon seit über 11 Jahren als Nationalsozialist betätigt,

### sucht

## Lebensstellung.

Umsatzbeteiligung erwünscht. Berlin bevorzugt. Zuschriften erbeten unter Nr. 223 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Vermischte Anzeigen

Erfolgreicher Schriftsteller sucht Verleger für padenden anti-bolschewistischen Roman. Angeb. S. O. Nr. 237 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

### Märchenbuch!

Wer verlegt einen Band „Japan. Märchen“ (deutsch) mit farbigen Bildern japan. Künstler? — Anfr. an **Albert Heije** auf Zeidlers Hof Post Rheinsberg (Mark).

### Graphiker

(Schrift, figürlich, Techn.), welcher bereits für erste Verlage gearbeitet hat, sucht Mitarbeit in Buch- und Zeitschriftenverlag. Angebote unter F. Z. 825 an **Roch & Münzberg G. m. b. H., Frankfurt a/M., Kaiserstr. 5.**

Für unseren jungen Gehilfen (21 J., kathol.), der am 31. Mai d. J. seine Lehrzeit beendet, suchen wir Stellung im

### Sortiment oder Verlag.

Vertraut mit allen buchhändlerischen Arbeiten, gewandt im Bedienen, Sprachkenntnissen, Schreibmaschine und Buchführung. Wir können ihn als einen fleißigen u. zuverlässigen Mitarbeiter bestens empfehlen.

**Buchhandlung für deutsche Lehrer G. m. b. H.**  
Berlin E 25, Kurze Straße 17.

**Gebildete Dame** (Primareife), bereits anderthalb Jahre in Volks- u. Stadtbibl. tätig gewesen, sucht für ein Jahr

### Volontärstelle.

Angeb. an **Wolff & Hohorst Nachf.**  
Hannover, Regidentorplatz.



## Otto Maier

Kom.-Ges. **Leipzig** Gegr. 1857

### Abteilung Kommissionsbuchhandlung

empfiehlt sich den geehrten Sortimentern und Verlegern zur Übernahme von Kommissionen unter günstigen Bedingungen. Gewissenhafteste Bedienung. Wir bitten, Spezialofferte zu verlangen. Referenzen zu Diensten. Für Verleger große und trockene Lagerräume vorhanden.

## Vertreter

eines führenden literar. Verlages in C. S. R., Oesterreich, Schweiz, Ungarn, Rumänien, sucht weitere Vertretung ersten deutschen Verlages mit absatzfähiger Produktion.

Angebote unter Nr. 53 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## MEULENHOF & CO.

Amsterdam

Deutsche Großbuchhandlung für Holland.

Vertretungen deutscher Verleger

Importbuchhandlung deutscher Bücher und Zeitschriften

Lieferung nur an Sortimenter

## Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagshandkataloge

## Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuches

29. Januar—3. Februar 1934.

Vorhergehende Liste 1934, Nr. 27 (Zeichen-Erklärung s. Nr. 280).

\*Akademische Buchhandlung von G. Calvör, Göttingen, ging ohne Akt. u. Pass. an Dr. phil. Walter Richter über, der die Firma unverändert weiterführt. Leipziger Komm. jezt: Volkmar.

\*Antaios-Verlag Theodor Fritsch, Leipzig C 1, erloschen. Auslieferung der Restbestände durch Hammer-Verlag Th. Fritsch, Leipzig C 1, Querstr. 5.

\*Brauns, Gustav, Leipzig D 5. Max Curt Geiler wurde Prokura erteilt.

\*Bücherstube Andrea Kulenkampff G. m. b. H., Düsseldorf, jezt: Königsplatz 32.

\*Büchle, Carl, Berlin W 15, erloschen. Auslieferung der Restbestände durch A. Wolpers & Co. Kunstverlag, Berlin W 50, Spichernstr. 1.

Ehlen, Karl, Duisburg, jezt: Hohe Str. 5. ☞ jezt: 23980.

\*Gleumes & Co., Köln 1, jezt: 1, Krebsgasse 5 (im Industriehof).

\*Grafer's Verlag Nachf. Schreiber & Co., München 27. Frau Hanna Heußenstamm ausgeschieden.

\*Gutenberg Druckerei und Verlag G. m. b. H., Berlin S 42. Gef.-Prokura Dr. Hanns Kuhlmann erloschen.

\*Hirschfeld, C. L., Stuttgart S. \*Dr. Walter Kohlhammer ausgeschieden.

\*Knaur Nachf., Th., Berlin W 50. \*Erich Henders, Willy Henderlohn u. Frau Irma Mahn ausgeschieden. Arthur Dröbeljahr, Berta Konrad u. Margarete Bürdner wurde Gef.-Prokura erteilt.

Krabel, Helmut, Buchhandlung, Hirschberg (Niesengeb.), jezt: Adolf-Hitler-Str. 24. ☞ jezt: 3117.

Ksiegarnia Literacka, Lemberg (Polen). Verkehr über Leipzig aufgegeben.

†Le Monnier, Felice, Florenz [Firenze] (Italien), Via X San Gallo 33. Verlag u. Buchhandlung. Spez.: Schöne Lit., Med., Naturwiss., Kunst, Archit., Philol., Jurispr., Volkswirtschaft. Gegr. Verlag 1843; Buchh. 1865. (☞) 22561. — ZA.: Lemonnier Firenze. — ☞ Credito Italiano, Firenze. —

☞ 52173.) Inh.: Eine Akt.-Ges. Direktor: Armando Paoletti. Geschäftsl.: Gotthardt Maudsch. Liefert ital. Sortiment zu besten Bedingungen. Auslieferung nur vom Verlagort. Leipziger Komm.: n. Brockhaus.

Musikhaus Klein Inh. Günther Klein, Berlin-Wilmersdorf 1, firmiert jezt: Günther Klein (vorm. Musikhaus Klein). Adresse jezt: Wilmersdorf, Bingerstr. 88. ☞ jezt: H 9 Schmargendorf 0640. ☞ jezt: Dische Bank u. Disc.-Ges. Dep.-Kasse Y 2, Berlin-Schmargendorf, Hundekuhstr. 3/4.

\*Nordheimsche Buchhandlung und Buchdruckerei Verlagsgesellschaft m. b. H., M. von, Zella-Mehlis (Thüring.). Hinzufügen: X

Phoenix Illustrationsdruck und Verlag G. m. b. H., Berlin SW 61, jezt: SW 68, Lindenstr. 3. Geschäftsl. jezt: Hellmuth Goerz.

\*Schlapp, H. L., Darmstadt. \*Ernst Rudolf Schlapp 12/I. 1934 verstorben. Inh. jezt: Ernst R. Schlapp Erben.

Schmidt Verlag, Carl Fr., München 23. Leipziger Komm.: a. Koehler.

\*Stiller'sche Hof- u. Universitäts-Buchhandlung, Rostock (Meckl.), jezt: Hopfenmarkt 15. ☞ 3695. \*Vorschuh- u. Spar-Bank zu Rostock e. G. m. b. H. Nr. 7166. ☞ Hamburg 58488. Inh. jezt: \*Kurt Jaenke.

\*Strache Verlag, Ed., Barnsdorf (CSR., Böhmen). Leipziger Komm. nur noch Hofmeister G. m. b. H.

Weiß, Friedrich, Berlin SW 19, jezt: SW 19, Wallstr. 76/79.

Weltkunst-Verlag G. m. b. H., Berlin W 62. Geschäftsl. jezt: Dr. A. Dreuer. Carl August Dreuer wurde Prokura erteilt.

\*Wilpert, A., Groß Strehlitz. \*Arthur Wilpert verstorben. Inh. jezt: Frau Maria Wilpert. Stephanie Wilpert wurde Prokura erteilt.

### Konkurse und Vergleichsverfahren.

Vornebusch, A., Lippstadt, ging aus der Konkursmasse käuflich ohne Pass. an Martin Wolke über, der A. Vornebusch Nachf. Martin Wolke firmiert. Leipziger Komm.: Enobloch.

\*Dorn'sche Buchh., Biberach (Nrh.). In Konkurs f. 25/I. 1934. S. a. Bbl. Nr. 28.

\*Rusu-Verlagsgesellschaft m. b. H., Hamburg 37. In Konkurs f. 25/I. 1934. S. a. Bbl. Nr. 27.

Sommer vorm. Theodor Reischle, Hugo, Nördlingen. Vergleichsverfahren 23/I. 1934 eröffnet. Vertrauensperson: Rechtsanwalt Justizrat Lann, Nördlingen. S. a. Bbl. Nr. 24.